# Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagbiati-Band". Scholter-Balle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbiatt . Deud" Mr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr mergent bis 8 Uhr abenbe, auger Conntags.

Angeigen-Breis für die Zeile: 18 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger in einheltinger Sahrern; Wisig, in davon altveichender Sahensführung, lotole für alle übrigen lotalen Ungeigen; Wisig, für alle andswärtigen Ungeigen; 1 MR. hir lotale Bestimmen; Unt. für andirecttige Ungeigen; Wisig, habe, beitrie und viertel Sehren, durchlaubend, nach defendeset Verechnung.— Bei wiederholder Anfmahme underänderier Angeigen in Turzen Zwiicheuräumen exiberechner Andalt.

Gegngs-Breid für bribe Ausgaben: 70 Pfg. meiarlich. M. 2.— nierteipibrlich burch ben Gerlag Langaufe II., ehne Fringeriotn. M. 2.— vierreijdhrlich burch alle benrichen Polianstalten, ausjichtießt. Belteflyrib. — Begangs-Beiteflungen nedurn auserbent entgegent in Biersbaden bei Jhorighten Mis-merdring 28. iewie die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Tabelt; in Siedrich: die bertigen Aus-gabeilriffen und in den benachbarren Landerten und im Rheingam die beitreffenden Tagblant-Träger. Mugeigen-Aunahme: für bie Abend-Ausgebe bis 19 ubr metmittagt. Berliner Rebnlition bes Wiesbabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Amt Lutow 5788. Tagen und Dichen wird feine Gewähr abenammen mirtagt; für bie Mergen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Montag, 17. Sebruar 1913.

# Abend-Ausgabe.

nr. 80. - 61. Jahrgang.

# Die Lage im Südosten.

O Berlin, 15. Februar. Die Beratung ber Londoner Botichaftertonferens über die fünftigen Grengen Alba. niens wird richtunggebend fein für die Frage, ob die alljeitig bon den Rabinetten der Großmächte wünichte Ordnung der Berhaltniffe auf dem Balfan erft mit erheblichen Schwierigfeiten gu liberwinden fein wird, oder ob befonders in Betersburg jenes Ent. gegenfommen bewiesen werden wird, das der Auffaffung ber meiften Machte bon ber zwedmäßigften Form für die Lojung der albanischen Frage entsprechen würde. Der Botichafterkonferenz liegt, wie man weiß, ein ruffischer Borichlag bor, nach welchem die Grenzen fehr eng gezogen werden follen, fo daß Gerbien eine Musbehnung erhielte, mit der es über die ethnographischen Grenzen hinwegidreiten wurde. Aber auch Montenegro würde nach biejem ruffifchen Borichlage durch ben Erwerb bon Sfutari eine Gebiets-erweiterung erfahren, die mit dem bon Ofterreich-Ungarn und Italien eingenommenen Standpuntte nicht ju bereinbaren mare. Dun verlautet, daß den Botchaftern in London nicht blog ein öfterreichifcher Gegenborichlag unterereitet worden ift, fondera daß gleichzeitig an einer Bermittlung zwischen beiden Boridilagen georbeitet wird. Auf ben Erfolg biefer Bermitelung wird alles onkommen. Man kann an-nehmen, daß es England seller ist, das fich darum bemüht, die fich ausichliegenden Forderungen des Wiener und bes Betersburger Rabinetts auf eine mitt-lere Linie gu bringen; aber bie Aufgabe burfte gu ben ichwersten gehören, mit denen sich die Botichafter-konferenz bisher beschäftigt hat. Richtiger gesagt, sie ist die weitaus ich werste, was ichon dadurch flar wird, daß sie die erste ist, bei der es sich um ganz bestimmte Feststellungen und nicht bloß um eine allgemeine Berständigung handelt. Indem die rufsiche Regierung vor geraumer Zeit schon darein willigte, daß Serbien bom Adriatischen Meer fernbliebe, war gewiß Erhebliches erreicht, jedoch blieb die Aussührung völlig in ber Schwebe, und was das bedeuten will, fieht man fofort ein, wenn man fich die Möglichfeit vorstellt, bag Serbien givar nicht bis an die Rufte, boch aber bis einige Meilen von der Küste vordringen soll. So will es tatsächlich Ruftland, so bat es aber Ofterreich-Ungarn nicht gemeint. Der diplomatische Kampf moifchen beiben Rabinetten Leginnt also eigentlich jest erft eine bestimmte Geftalt und eine bestimmte Richtung anzunehmen. Nun gibt es ja nicht blog die Möglichfeit eines ruffischen Ginlenkens, fondern auch die eines öfferreichischen, und man barf icon neugierig barauf fein, bon welcher Seite bas größere Entgegenfommen bewiesen werden wird. Bei der bemerkenswerten Bu-friedenheit, die man in Wien immer noch über die Betersburger Diffion bes Bringen Sobenlobe ausipricht, icheint man fich bort mit Gefühlstverten gu beanigen, die gewiß auch etwas gelten, die aber gegeniber den harten Realitäten erft in zweiter Reihe in Betracht tommen follten. Wenn man weiter feine Anfpriiche mocht, fann man ja leicht gufrieben fein, und der andere Teil wird dann um fo lieber die Draufnabe summal fie treundlicher Gennnungen gen Opfer als blog das liebenswirdiger 29 orte erfordern. Um es deutlicker auszudrücken, so ist es nicht gang flat, worauf sich eigentlich die in Wien so beharrlich bekundete Genugtunng ftust. Ruflands Eintreten für eine möglichft weitgebende Ausdehnung Gerbiens fogar unter Einbegiebung rein albanischer Gebietsteile und jodann die Borderung, daß Cfutari montenegrinifc werben muß, das find doch gerade feine febr ibergengenden Beweise von Geneigtheit gur Berftandigung mit Ofterreich-Ungarn. Geibstverftanblich fteben wir bom deutschen Standpunkt aus diesen Frogen ohne irgendwelche Erregung gegenüber. Tas, womit man fic an ber Donau unter Umftanden gufriedengeben würde, wird auch uns genügen muffen, und die God-loge würde fich benn erft grundfablich verichieben, wenn es bei alledem auf eine wirflice Machtbrobe anfante. bei der fich bas Conaureich als Befiegter gu betrachten batte. Ein freiwilliges und fogar noch mit Befundungen angenehmer Erleichterung gewährtes Entgegen-kommen brauchte und, wie gesagt, nicht aus ber Rube au bringen. Anbererfeits ift die Lage nicht fo beschaffen, daß man mit Gleichmut dem Kommenden entgegenieben durfte. Gie ift, um es offen au fogen, bente fcmieriger als gu ber Beit, mo fie als befonders fomverig galt. Bu bem albanischen Problem, das zur Entideidung brangt, tritt bie rumanifd.bul-garifde Berwidlung bingu. Den Bulgaren ift es ja nochsufühlen, wenn sie sich gegen die rumanischen Forderungen ftrauben, aber da fie fich fagen follten und

ohne Zweifel auch einsehen, daß fie es auf einen gewaltsamen Lösungsversuch wegen ihrer Unterlegenheit nicht ankommen laffen konnen, falls fie allein bleiben, fo muß fich ihr Widerstand auf Ermunterungen und Beriprechungen Ruglands Sollte es wirflich dabin fommen, daß ber rumanischen Kriegsdrohung die Lat folgt, fo würde es fich ichwer verhindern lassen, daß der russische öfterreicht. ich e Gegensatz akut wird. Es ist ziemlich gleichgülltig, ob das Geschwür im serbisch-albanischen Bereich oder an der unteren Donau aufbricht, Richt auf die örtliche Erscheinung, sondern auf die Krankheit selbst kommt

### Eine günstige Darftellung der "Nordd. Allg. 3tg.".

Berlin, 16. Februar. Die "Nordb. Allg. Big." ichreibt in Bochenrundichau: Auf bem Kriegsichmuplat in Thrazien brachte die abgelaufene Boche teine Enticheidung, Auch aus ben neuerlichen Mitteilungen türkischer Burbentrager war für die Mächte teine Sandhabe gu entnehmen, die es ermöglichte, mit Aussicht auf Erfolg bei ben friegführenden Regterungen die Riederlegung der Baffen zu befürtvorten. Die Rächte bleiben aber bereit, joben geeigneten Aulag zu vermitteinden Schriften gu ergreifen. Auch in ben Schwierigleiten, bie wegen ber 29 uniche Rumaniens an Bulgarien noch befteben, baben bie Mächte in freundichaftlichen Ratichlagen ihr Intereffe an einem gunftigen Ausgang ber in Sofia neu begonnenen Unterhandlungen bereits fundgegeben und fie feben ihre ernstlichen Bemifhungen fort, um einem ergebnisiofen Abbruch biefer Beipredjungen borgubengen. Die Bedenflichfeit ber mit ber Abgrengung Albaniens verfnipften Fragen icheint in einem Teil der europäischen Breife überschäht gu werben. Gewiß ift über manche Bunfte die erforberliche Einigung Europas noch nicht herbeigeführt worden, es wird aber, nicht ohne Aussicht auf bas Gelingen, an einem Musgleich ber Intereffen gearbeitet. Bir gedenken in diesem Ausgreich der Interepen geatverket. Wir gedenken in diesem Zusammenhang der Entsendung des Krinzen Sohen lohe nach Petersburg. Der gestissentlich verbreiteter Ansicht, daß diese Entsendung ihren Zweed ber sehlt habe, können wir nicht zustimmen. Wir glauben vielmehr, daß die politische Küslungnahme zwischen dem Kaiser Franz Joseph und dem Zaten auf die Lösung der Einzelheiten der Ballanfragen ersteinternd nocknirken wird. erleichternb nachwirfen wirb.

### Don der Tichatalbichalinie.

Die Türfen im Angriff. Ronftantinopel, 16. Febr. (Amtlich.) Die Bortruppen der Türlen bei Tichatalbicha haben die feindlichen Linien angogriffen. Die Bulgaren hatten die Soben nordöjblich von Afalan ftart mit Artifferie befeht, um ben Bormarich ber turfifchen Truppen gu verhindern. Die am linfer Flügel pegen Gürgünlöj vorgehende türlische Kolonne bat den Geind geitern früh auf Garabbicht und Tichiftil zurückgetrieben. Auf dem rechten Flügel batien die türlischen Truppen des Dorf Ormanli befeht und befeftigt.

Ridzug der Bulgaren. Konstantinopel, 16. Jebr. Die balgarische Armee hat auf ihrem rechten Flügel bei bem Rüdzug sämtliche sechs Bruden nachhaltig zeritört. — Rach bulgarijdem Borbild bilben bie Türfen jeht Banden, Die in ben Dorfern ichredlich haufen.

Untergang fürtifder Schiffe. Gofin, 18. Februar. Die "Agence Bulgare" melbet: Der türfifde Bangerfreuger "Affar» i. Temfil", unter beffen Schutz ber Berfuch einer Bandung türfischer Truppen bei Bobima an ber Rufte bes Schwarzen Meeres gemacht wurde, ftieg borgeftern auf eine bon ben Bulgaren gelegte Mine, erlitt ernftbafte Gabarien und icheiberte, Die Minenlegerabteilung und bie Rüftenbatterie gerfiorten bas Rriegs. ichiff vollfiandig und brachten es gum Sinten. Ein turfifches Transportichiff, bas fich an ber Landung bei Scharfoej beieiligt hatte, ift famt ber Bemannung bon ber bulgarifchen Artillerie, 2 Rifometer fublich biefer Ortichaft, in ben Grund gehobrt worben,

### Die Lage in Adrianopel.

Ronftantinopel, 16. Gebruar. Der gestrige amtfliche Rriogd. bericht besogt: In Abrianopel ist die Lage fortgesett ruhig.

Der Schnit ber Fremben. Gofia, 16. Februar. Sinfichtlich ber Fremben in Abrianopel ift be chloffen worben, daß ben Ronfuln und Auslandern, welche die Stadt verlaffen wollen, diefe Montichfeit geboten wird, fobolb die 2 ifte mit ben Ramen berjenigen Berjonen überreicht wirb, die bas Rocht bagu baben follen, als Ausländer die Stodt zu verlaffen. — Ronitanti-novel, 16. Februar. (Wiener Korreip. Bur.) Zu ben bul-garifden Borichlagen, den Fremden in Abrianopel ben Abzug nach Raregatich, innerhalb ber bulgarifden Linien, zu gestatten. wird in hiefigen unterrichteten Areifen erflart, bag bie Bioric aus militärischen Gründen fich nicht bamit einverftanden erflären fonne, daß die Fremben zu ben Bulgaren verbracht murben; fie würde es lieber sehen, wenn sich die Fremden nach Konstanti-nopel begeben. Auf jeden Fall sollten sie auf türklichem Gebiet bleiben. In diplomatischen Auxien anerkenne man die Billigkeit bes fürfifden Standpunfles.

Die Finanglage in Gerbien. Baricau, 16. Februar. Rach ruffischen Blattemmelbungen bat Ronig Beter fürglich mit bem ferbifchen Finangminifter fiber ben Stand ber ferbifchen Stantefaffe tonferiert. Der Rriegeschap burfte gur Reige geben, boch foll in ber Sauplitantefaffe noch ein Barbeftand bon etwa 30 Millionen Franken liegen; augerbem fonnte bie ferbijde Rationalbent bem Staat mit 100 Millionen Franken barlebensweije burch Rotenausgabe aushelfen. 3m Bedarisfalle toll 1

auch bas Affientapital ber Rationalbant mittels Eingahlung einer geschlich vorgeschenen gweiten Aftienserie von 10 auf 20 Millianen Granfen erhöht werben.

Gerbifde Bermunbete und Rrante. Galonifi, 16. Bebt. Das italienifde hofpitalichiff "Plegina", welches ben Gerben gum 3wed des Transportes für die Bertvundeten zur Berfügung geftellt worden ift, ift gestern, bon Duraggo fommend, mit verwundeten und franken ferbijden Goldaten, von benen feche unterword gestorben find, bier eingetroffen. Die Kranken find bon hier mittels ber Eisenbahn nach Gerbien transportiert worben.

Die Onfring ber Gerben gegenüber ben Bulgeren. 28 ien, 16. Februar. Der "R. Fr. Br." wird ans Belgrad berichtet: An maggebender Stelle tritt man mit größten Rachbrud ben in ber Stadt verbreiteten Geruchten entgegen, bag brei Divifionen ferbischer Truppen über Salonifi nach bem thrazischen Kriegeschauplats abgegangen sind. Nach antilicher Angabe wurden nur bie berfügbaren Belagerungsge dube nad Abrianopel transportiert. Truppenberichiebungen werben in größerem Magfiabe, jeboch innerhalb ber jerbischen Grenge, begw. innerhalb bes von ben Serben besetzten Gebietes vorgenommen. Wens Bulgarien ein positives Ansuchen unter entsprechenden Gegensongestionen fiellt, werben die bereitgestellten ferbiidjen Truppen bem aufgariiden Armeelommando gut Berfügung geftellt werben.

Gine neue Rieberlage ber Montenegriner bei Gfutari? Rouftantinopes, 16. Februar. Das Breffebureau feilt mit: Am 14. Februar griffen die Montenegriner mit 16 000 Mann und gabireichen Ranonen die türfische Stellung auf bem Zarabolch und bei Berliga an. Die Türfen leifteten energischen Wiberstand. Die Monienogriner nuchten sich unter Zurudlaffung von 6 Kanonen und 3000 Berwundeten zurudziehen.

### Aus der Türkei.

Die Stimmung in Renftwilinopel. London, 17. Februat. Mus Ronftantinopel wird gemelbet, bag die burfifche Regierung ben verschiebenen Beitungen Ampei ung gegeben hat, die öffentliche Meinung für den Frieden vorzubereiten. Die militärliche Lage scheint im gegenwärtigen Augendlick von einer Lösung weit ent-fernt und die finanzielle Loge scheint verzweiselt zu sein. In der Armee treten neue Zwiftigseiten gutage. Der Ariegsminister bat fich infolgedeffen veranleht gefeben, einen Befehl zu erlaffen, das jeder Offigier mit dem Tode bestraft werde, der seine Befehle kritifiert. Der kriegerijche Geift, ber noch vor einigen Wochen in der Armee vorberrichte, bat einer allgemeinen Gleichmilligfeit Plats gemacht.

Enver Bei. London, 17. Februar. Der Korrespondent bes "Dailh Exprez", ber sich an Bord des Dampsers "Secasses" vor Eallipoli befindet, telegraphiert seinem Blatte, daß sich Enver-Bei nicht mit Dichavid-Bascha habe vereinigen können, und aver aus dem Grunde, weil die Truppen noch immer über bie Ermorbung Rafim-Baichas aufgebracht find. Enber-Bei be-findet fich an Bord des türfischen Kreugers "Barbaroffa". Seine Mannichaften find auf 27 Transportichiffen verteilt. Griechi cherfeits wird beabsichtigt, Truppen auf Gallipoli zu landen. — Die türkischen Berluste bei Bulair werden sehr auf 8000 Mann geschäht. Rach einer anderen Bersion baben die Türken 5000 Tote und 10000 Verwundete zu verzeichnen.

Wieberbeginn ber Friebendwerhanblungen? Ronftantinopel, 17. Februar. Sier glaubt man, daß die Friebensber-handlungen ohne Waffenstillftund in ben nächten Togen wieber beginnen merben.

Suspenbierung eines friegsfeinblichen Blattes. Ronftantinopel, 16. Jebruar. Das Blatt "Ifham", bes geftern einen Artifel gegen ben Rrieg bis gum Augerften gebrocht batte. in bem es auf die Ruplofigleit himvies, ben Arieg fortguiegen, um die öffentliche Meinung zu tuschen, ift fuspenbiert worben.

Die Rriegsbegeifterung ber Frauen. Ronftantinopel. Februar. Geftern fand in der Universität wiederum eine Berjammlung mufelmanischer Frauen ftatt. Rech mehreren patriotischen Ansprachen wurden Gammlungen eröffnet. Ginige Frauen fpenbeten Schmudgegenftande. Die Gettin bes Minifters bes Innern gab ihren gangen Schmud ber. patriotischen Rundgebungen in der Proving deuern fort.

Broteft gegen bie Diffung ber griedifden Glagge auf Rreia. Sonitantinopel, 16. Februar. Es verlautet, bie Bfornt habe ihre Bertreter bonuftragt, Die Aufmerfjamfeit ber Mochte darauf zu lenten, daß England noch während ber Dauer des Rrieges die Flaggen ber Türkei und ber fretischen Schubmachte herabholen und die bellenische Flagge hiffen lieg,

Bur Debung ber Finanzust. Konstantinopel, 16. Februar. Der Regierung ist es, wie die "Gabah" meldet, gelungen, 500 000 Pfund aufzubringen, die morgen ausgezochlt werden Die Beamtengehälter für Dezenwer sollen übermorgen angewiesen werben.

### Rumanien und Bulgarien.

Roch fein Fortidiritt ber Berhanblungen. Gofla, 16. Jebr. Det rumanische Gesandte Prinz Ghisa hatte eine neue Kon-serenz mit den bulgari den Bevollmächtigten Danew und Sarasow. Lehterer erflärte, Bulgarien sei zu weiteren Kon-zessionen bereit, indem es auf die Siljtria strategisch beberrichende Anhöhe Modichibie Tabia verzichte und über die em lifer des Schwarzen Meeres bereits in London gugeftandenen 5 Rilometer hinausgeben wolle. Bring Gbifa erflärte bie bulgerischen Bugeftändnisse für unannehmbar. In diplomatikhen Rreifen meint man, bag Rumanien nunmehr bie Berhendlungen für abgebrochen erffaren wirb, ohne bag es jeboch fogleich außerfte Schritte unternimmt.

Bergebliche Bemühungen ber Genfimachte, Goffa, 16. Webr. Die Gesamben ber Großmächte fuchen eifrig zwischen Gulgerien und Rumanien zu bermitteln. Alle Ratichlage follen wegen ber beiberfeitigen Unnachgiebigfeit fruchtlos gewejen fein. Man muffe fich, wie bon Diplematen berfichert wird, berauf gefeßt machen, bag bie Berhandlungen fpateftens Mittooch abgebrochen werben und daß Rumanien noch Abreise ber rumanischen Gefandtichaft, das heißt nach Abbruch der diplomatischen Begiehungen, das geforderte Territorium befeht.

Albenbedlusgabe, 1. Blatt.

Ginftweilen fein Alftimatum Mumaniens. Bufareft 18. Februar, Die "Agence Roumaine" bementiert formell bie Nadricht eines Berliner Blattes von einem Mitmatum

### Die Condoner Botichafterkonfereng.

London, 16. Februar. Wie bas Renteriche Bureau aus diplomatischen Kreisen erfährt, beschäftigte fich die Botschaftertonfereng porgeftern hauptfachlich mit bem letten Borichiag ber Turfei, betreffend eine Jutervention ber Machte, und erörterte auch die rumanisch-bulgarischen Begiebungen. Man foll beabsichtigen, Natischäge zur Nähigung in Sofia und Butar ft in bezug auf die Löfung der gazenwärtig zwischen den beiden Megierungen beiprochenen Fragen zu erteilen. Die albanische Frage, Wien, 17. Februar. Die Nög-lichkeit des Scheiterns der Londoner Botschafterkonferenz

wurde bereits allgemein etwogen, da die Konferenz, die infolge ber Bemühungen Sir Stevard Grens nochmals togen wird, am Donnersiog ohne Refultat auseinanderging, weil Ruhland in

der albanesischen Grenzfrage sich gegenüber bem österreichischen Borschlag schroff abse hien b verhält.
Die Missen Salfis die hien b verhält.
Die Missen Salfis dieser eingetroffen. Er heite gestern im Laufe bes Rachmittags eine Ansterredung mit dem Minister des Erschnichtung Aufen der Minister des Ausbeiteitung Laufe des Minister des Ausbeiteitung Laufe des Minister des Ausbeiteitung Laufe des Ministers Laufen des Ministers Laufe des Minister bes Auswärtigen Jonnari. Auch bem Ministerprafibenten Beiand ftattete er einen Bejuch ab. Safti-Bascha erflärte einem Redafteur bes "Temps" u. a., er habe feinerlei amtliche Missien. Er sei ben feiner Regierung lebiglich gu ben turfifchen Delegierien nach Bondon entjandt worden, um ihnen mit feiner Erfahrung und Renninis der in den Friedensberhandlungen erörterien Fragen beigufteben.

Die Auffaffung in Rom. Rom, 17. Februar. Die Deinung über die gegenwärtige Loge auf dem Balfan ift hier sebr geteilt. An die Landung griechischer Aruppen in Meinesten glaubt man hier nicht und hält diese Landung auch für völlig andgeschlossen. Der baldige Abschlüß der bulgarisch-rumänischen Berhandlungen tourbe auch eine Anderung der Kriegslage her-

# Die Revolution in Meriko.

Die Lage in ber Ctabt Megife. Rem Dort, 17. Gebr, Den Fremben ift gestattet worben, bie beschoffenen Gtabte biertel gu verlaffen. Die Gebaube ber beutschen, belgischen und britischen Gefandtichaft fowie ber amerikanischen Botichaft find durch ben Granatenhagel der letten Rimpfe gerftort. Dem ameritanischen Botichafter Wilson ift bei dem Stragentampf in Mexito angeblich eine Rugel bicht an ben Ohren borbeigegangen. Gine Granate fclug in Die boutiche Gefanbtichaft ein.

Eine Intervention bes Senats. Megito, 16. Februar, zur Abdanfung aufzusordern, war dieser nicht anwesend. Er befand sich in der Beuerlinie. Wie ertlärt wird, blied Radero absichtlich ber Sibung des Genats fern. Er erflatte bem fpenifden Gefandten, er wolle lieber fterben als abbanten. Gin Mitglied bes Senats hielt eine An. fprache an bas Boll, in ber es erflärte, Mabero fei gefchlagen und eine Einmischung der Vereinigten Staaten wegen des Schuhes der Fremden stehe devor. Eine sandere Abordnung des Senats begab sich zu Diez und suchte ihn zu einem Wassenstlissend zu bestimmen. Diez wiederholze seine Forderung, Madero solle zuwer albanten. Der Senat besteht nuns mehr barauf, einen Aufruf an das Bolt gu erlaffen, bag eine Intervention burd bie Bereinigten Staaten brobe,

wenn nicht die Ordnung schnellstens wieder hergestellt werbe. Mabero richtete an den Prafidenten Taft das Ersuchen, fich in die megikanischen Berhältnisse nicht einzumischen, dis der Aufftand unterbrudt fei. Saft erwiderte mit bem hinweis auf die Rottvendigleit, fur die Giderheit ber Franden gu forgen, falls eine Interbention bermieben werben folle.

Gin Baffenftillftanb. Mogito, 16. Februar. Deute morgen um 2 Uhr ift ein Baffenftillftanb auf 24 Stunben abgeschloffen worden, der bis Montagabend 8 Uhr verlängert wurde. Der Beffenftillftand ift in ber Sauptfache abgefchloffen worden, um in der Rähe der Gefandtichaften neutrale Zonen zu schaffen, und auch, um den Richtfämpfern es zu ermöglichen, die Stadt zu verlaffen. Diaz ftimmte mur gu, als ihm ber amerifanische Botschafter Bilfon verficherte, daß es feine Falle fel. Beide Barteien verpflichteten fich, inzwischen ihre taftischen Stellungen nicht zu verbessern.

Gin neuer Brafibentichaftsbewerber. Rem Port, 16. Februar. Nach einem Telegramm aus El Pajo hat der fürglich in San Antonio (Texas) gegen Burgichaft freigelaffene Emilio Basquez Gomes geftern bei Columbus (Reu.Regifo) die megifanische Grenze überschriften und sich gum Prafibenten proffamiert.

Die Saltung ber Union. Bafbington, 16. Februar, Rach einer bis nach Mitternacht bauernden Sihung des Minisierrats ist folgende offizielle Erklärung abgegeben worben: Die bisher erhaltenen Nachrichten bilben feine Grundlage zu einer Abanderung der Politif ber Bereinigten Staaten, wie fie schon viele Male während ber letten beiben Jahre angefündigt worben ift.

Befehung ber Magbalenenbai burd bie Union? Bondon, 17. Februar. In hiefigen biplomatischen Kreisen spricht man bon ber beboritehenden bauernben Befehung ber Magbalenenbai burd bie Bereinigten Staaten. Gie foll ber Errichtung eines Kohlenbepots und einer Flottenftation

# Politische Übersicht. Reichstagsabgeordneter Schädler f.

Bamberg, 16. Februar. Der Reichstagsabgeordneie Bralat Dr. Schabler ift heute nacht um 12 Uhr ge-ftorben. — Mit Dr. Schabler ift einer ber Filhrer bes bemofratischen Flügels des Bentrums babingegangen, der wegen seines lauteren Charakters auch bei seinen Gegnern große Achtung genoß. Er verkand volkstümliche Derbheit mit großer Begabung. In den Parlamenten wie in Bentrumsberfammlungen erwies fich der sogenannte "Löwe aus Kurpfalz" mit seinem lauten Organ und ber durch Bfalger Laune und Lebhaftigkeit gehobenen Redeweise als hervorragende agifatorische Straft. Ramentlich in Bapern spielte Dr. Schabler in feiner Bartei neben Bichler und Derterer eine Sauptrolle und vermittelte öfters strifchen diesen und Dr. Heim. Ind den Richtungsstreit zwischen den Rölnern und den Berlinern ergriff Dr. Schädler nicht ausgesprochen Partei; seine Sympathien mögen aber wohl dis zuleht auf seiten der Rölner gestanden haken.

— Dr. Franz Schädler ist am 5. Dezember 1852 im Oggersbeim (Rheinpfalz) geboren, also 60 Jahre alt geworden. Er wurde 1875 jum Priefter geweiht, 1887 Domfapitular von Bamberg und 1901 Domdefan dofelbst. Als Reichstagsabgeordneter vertrat er seit dem Jahre 1890 ununterbrochen den Wahlfreis Bamberg. wo er bei den lehten Hauptwahlen mit 14 724 Stimmen gegen 5026 fogialdemofratische und 4439 fortidrittliche Stimmen im ersten Wahlgang wiedergewählt wurde. Das Mandat gehört also zum sicheren Besit des Zen-trums. Auch der baherischen Kammer gehörte der Ber-storbene von 1898 bis 1912 an.

# Deutsches Reich.

Gin bentich-italienifder Monardenbefuch. Wie in Rom berlautet, beabsichtigt König Biltor Emanuel im Juni nach Berlin zu kommen, um bem Regierungsjubiläum Raiser Wilhelms beizuwohnen. Es heißt ferner, ber Kaiser werde noch im Berbji ben Besuch envibern und gleichzeitig bas neu errichtete National Denimal am Rapitol besichtigen. (An maßgebender Stelle wird dazu jedoch erflärt, daß der Bejuch König Biltor Emanuels in Berlin wohl erwogen werde, aber noch nichts Enbgültiges beschloffen fei.)

" Pring Ernft August beim Reichefangler. Bring Ernft August, Bergog ju Braunfdweig und Blineburg, stattete Samstagnachmittag bem Reichstangler einen langeren Be-

" Die Taufe bes jüngften prengifchen Bringen. Im Balais des Prinzenpaares August Bilhelm vollzog fich am Gamstag in achter Abendstunde Die weihebolle Dandlung, burch bie ber um 26. Dezember v. 3. geborene Sohn bes Bringenpaares das Saframent der heiligen Taufe empfing. Mit bem Raiserpaar wohnten bie Eltern ber Pringeffin Muguft Bilhelm fowie ber Großberzog von Sachfen-Beimar und Bring Narol von Rumanien als Bertreter feiner Mutter der Feier bei. Alexander Ferdinand Albrecht Achilles Wil. helm Joseph Bifter Karl Feodor waren die Ramen, die dem jungen Sobenzollernpringen beigelegt murben.

Der neue beutsche Botichafter in Rom. Amtlich wird mitgeteilt: Der bisberige preufische Gesandte in Darmfladt, Freiherr v. Jenisch, ber bereits für ben Poften bes faiserlichen Botschafters in Rom bestimmt war, ist Gube borigen Monais an einem fchweren Bergleiben erfrantt, bas ihn nunmehr veranlagt bat, feinen Abfchied aus bem Reichsund Staatsbienft gu erbitten. An feiner Stelle ift ber bis. herige taiferliche Gefandte in Bruffel, b. Flotow, für ben

Botschafterposten in Rom ausersehen.

" Die neue Militärverlege. Wie bie "Tägl. Hunbichau" hort, ist die neue Militärvorlage fertiggestellt, die Berhandlungen mit bem Reichsschaftamt bürften schon in ber nächsten Boche beginnen und zu Enbe biefes Monats beenbigt fein. Dem Bundesrafe wird die Borloge Anfang Marz zugehen. Der Rachtragsetat jum Ausbau unserer Luftflotte wird gu gleicher Beit beraten werden.

\* Die Oftpreußische Lanbichaft beging gestern in Ronigs-berg die Feier ihres 195jahrigen Beitebens burch eine Beitfibung, die bon bem Oberprafidenten b. Windheim als Generallanbichafis-Brafibent eröffnet wurde. Der Oberprofibent bieg bie berfammelten Berren im Ramen bet Staatoregierung herglich willfommen und fibergab der Landichaft bas ihr bom Raifer anläglich ber Jahrhundertfeier Dankes das Bild des Raifers und schloß mit der Aufforderung, die Dankbarkeit burch die einstimmige Annahme ber Jubilaumsborlage, betreffend bie Gewahrung eines Beitrages bon 10 000 W. zur oftpreußischen Beteranen fpende 1913, und der Borloge, betreffend die Gewährung eines Zu-schuffes von 50 000 W. an die Lebensberficherungsanstalt ber Oftpreugifden Sanbicaft gur Organisation einer Bolls. berficherung, ju betätigen. Die beiben Borlagen murben barauf ohne Debatte genehmigt.

\* Der Bund ber Landwirte tritt am heutigen Montag in ben Raumen bes Birtus Bufch in Berlin gu feiner bies. jährigen Generalversammlung gufammen. Wie alljährlich, fo legt auch diesmal ber Bundesborftand durch feinen Schriftführer, ben Reichstagsabgeordneten Dr. Diebrich Sabn, einen Geschäftsbericht vor, der nach einem Rudblid auf die politischen Greignisse des letzen Jahres interessante Rittei-lungen aller Art über die Arbeit des Bundes bringt. Aus

# Fenilleton.

# Relidenz-Theater.

Camstag, ben 15. Jebruar, ale Reubeit: "Die Fran Brafibentin". Schwant in 3 Affien von Maurice Senne-quin und Bierre Beber. Deutsch von Sugo Lion.

Im Refibeng-Theater tonnte borgestern abend "Die Fran Brafibentin" jum erftenmal bier ihre Triumphe feiern. Die Sandlung des Schwanfs, ber, wie alle berartigen frangoftichen Erzeugniffe, feinerlei Mangel an pifanten Genjationden aufweist und fich im wefentlichen auf ber Situationstomit aufbaut, dreht fich in ber Dauptfache um bas alte, ewig neue derchez la lemme Giobette, eine jener iglentbollen Buhnen, und Lebensfünftlerinnen, die es für besonders augiehend halten, fich auszuziehen, wird in ein Provingneft berfchlagen und berfteht es gleich, gu ben Spigen ber Beborben in Begiehung gu treten. Rach einem larmenben Geftgelige mitfamt ihrem Galan aus bem einzigen Sotel auf bie Strabe gefest, wird fie bor ben Berichtsprafidenten Tricointe gitiert und trifft gerade in dem Augenblid ein, als ber ehrenweute Brafibent bas Trifolium ihrer Berehrer - unter benen fich auch ber Untersuchungerichter, ihr Ravalier von gestern, sowie ber Staatsanwalt befinben - einen Augenblid allein lägt, um bie refolute Beitin gur Bahn gu geleiten. Ohne Untertunft geht Gabette auf ben tollfühnen Blan ihrer Anbeter, die nun bod, bermaiften Gemacher ber Brafibentin gu begieben, mit Bergnugen ein, unb, allen Gituationen gewochfen, benft fie, auch biefer neuen Rolle mit ihrem Borifer Raffinement mil Leichtigfeit gerecht werben gu fonnen und hofft, bog ber surudfehrenbe Strohmittwer ihr biefe erleichtern mirb. Jeboch ber bebrobte Biebermann entgieht fich jeber Attade burch eine Mucht hinter die Bufte Catos, feines fittenftrengen Borbilbes, und feine Bedrängnis fteigt noch, als fich gu feinem größten Schreden urplöglich ber Juftisminifter melben läßt. Bohl ober übel, muß er Gobette für feine Frau ausgeben und überrofdend fcnell gewinnt die Bfeudo-Gattin Fuhlung mit bem beben Goft, ber ihren Borichlag, boch über Racht gu bleiben, mit Dant afgeptiert. Geit biefer Racht fteht es bei bem Minifier fest, bag Talente wie Tricointe nie und nimmer in ber Brobing verfümmern burjen, fonbern nach ber hauptitabt berufen werben muffen. Derfelben Unficht ift auch bie echte Brafibenten, Die gleich ber faliden in Baris eintrifft, um ber Sterriere ihres Mannes eines nachsubelfen. Aus ber gleichgeitigen Anfunft ber beiben ergeben lich nun die tollften Mig.

berftanbniffe, alles wirbelt burcheinanber, die echte und bie falfche Prafibenten wechseln ihre Rollen wie bas Beind, - bis fich ichlieglich notgebrungen Gobette gu ertennen gibt, bie richtige Brafibentin gu ihrem Gatten gurudfehrt und bie Erfüllung ibres beigeften Bunfches in bem Avancement ibres Gatten ficht, bas fie boch in erfter Linie Gobette gu verbaufen hat. Bur allgemeinen Zufriedenheit fehlt auch bas obligate Brautpaar nicht.

Die Darffellung war burdiveg lobenswert. Walter Cout ale Juftigminister und Ernft Bertram als Brafi-bent boten in ihrer Urt pollwertige Beistungen. Bon ben übrigen maren noch besonders hervorzuheben: Rubolf Bartaf als errötender Liebhaber zwijchen zwei Feuern, Willy Biegler als unberföhnlicher, in feinen beiligften Gefühlen gefrantter Gabfrangofe, unb beionbers 28illa Schafer als Bienaffis, ber bie groteste Figur bes bergweifelten Bureauangestellten einfach glangenb wiebergab, Reinhold Sager, ber mit biel Berbe einen forfden Boliceman auf bie Buhne fiellte, nicht zu bergeffen. Auch bie Damenrollen lagen in bewährten Sanden; Stella Richter ftellte eine fehr gragiofe, elegante Operettendiva bar und war in Ton, Golfung -- und Bajde tabellos. Ebenjo war Minna Mate ale braufgangerifche Brafibentin-Gattin gang famos; fe wirfte in bem Barifer Milien dirett erquidend, Mafcha Graben als penfioniertes gereigtes Beibchen, fowie Angelifa Auer als wohltnend findliche Prafidententochter boten ebenfalls febr beochtenswerte Leiftungen. Auch die filrigen Milwirtenben fanben fich gut mit ihren Rollden ab. Das Publifum, bas fich natürlich fehr gut amufierte, nahm "Die Grau Brafibentin" mit ftarfem Beifall auf. H. L.

### Mus Kunst und Teben.

Theater und Literatur. In Frankfurt a. M. fand unter ftarter Beteiligung eine Bentenerfeler für ben bor hunder: Johren bort geborenen Schriftfieller und Dichter Beribert Rau ftatt. Einem Prolog bon Reftor Georg Lang folgten Foftbortrage von Dr. Biebenfapp über Rau als Dichter, von Glogen über Rau als Freimaurer und Prediger Maufe über Rau als freireligiöfen Brobiger. Musikalifche Darbietungen bes Beerschen Soloquarteits gaben ber Reier einen würdigen Rahmen.

Deette Builbert ift in Bubapeft erfrantt und mußte

ihr Goftipiel abbrechen,

"Das Buch einer Frau", Bothar Schmidts neues Auftipiel, fand bei bortrofflicher Darftellung im Bolfetheater gu 28 ian viel Beifall.

Bitbenbe Aunft und Mufit. And Frantfurt wird und gefdrieben: Unter ben in biefem Winter bier fongertierenben Bianiftinnen hat neuerdings besonders Frau Frida Stahl-Spieg aus Wien (aud) in Wiesbaden mobilbefannt) Aufmerksamfeit erregt; the letter Mavicrabend war von heworragendem Erfolg

Die berühmte Alaviervirtuofin Frau Elh Ren hat fürglich in Betereburg fongertiert und bortfelbit in brei aufeinanderfolgenden Klavierabenden, welche Beethoven, Chapin und Brahms gewidmet waren, unbeichreiblichen Enthufiasmus erregt. Rach bem lehten Rongert wich bas Bublifum, trobbem ichon bas Licht im Saal ausgelofcht worben war, nicht bon ber Stelle und ertrobte unter enblojem Beifall immer neue Bugaben - es wurben beren neun gegablit - Die Rünftlerin ift fofort für nachfte Gaijon nach Betersburg verpflichtet worden

"Der luftige Rafadu", die dreiaftige Operette bon Bilhelm Jacobb und Artur Lippidib, Mufif bon Deing Beivin, batte im Refibeng-Theater gu Connober einen

Biffenichaft und Tedmit. Die Beitrigen "Aftenpofien" und "Tidens Tegn" erhielten folgendes Telegramm aus Gpip bergen: Die nomegische Silfaerpedition, welche gur Biljeleiftung für bie verungludte Schrober-Strant-Erpebition abgefandt worden war und gurudgefehrt ift, war bis nach ber Didfon-Bucht gelangt, wo tiefer Schnee lag und ftrenge Ratie berrichte. Ginem Teilnehmer erfroren die Beine; fieben Sumbe tomen um, zwei Schliften find gertrummert toorben. Brobient und Rleiber mußten in ber Didfon-Bucht gurudgelaffen werben. Der Grund für ben ungludlichen Ausfall ber Gilfserpebition liegt barin, bag nicht genugenbe Sunde borfienden moren, um bie ftart belafteten Schlitten gu gieben. Bon ber Erogba wird telegraphiert, daß man von bort wegen Mangel an Sunben und Schlitten ber Expedition feine Bilfe bringen fonne. bie Silfe nicht rechtgeitig bom Guben tomme, fonne gur Reifung ber Expedition nichts unternommen werben.

Repitan Ewan gab die Erlarung ab, bag in bezug auf bie Expedition Scott abjolnt nichts verheimlicht worben Scott babe noch einen Giefahrten in ihre Schlaffade geholfen, ebe ihn ber Tob ereifte. Gegen bie Distuffion ber Blatter, ob es vielleicht boch möglich gewefen mare, Scott gu retten, wendet fich bie gamilte Scott mit ber Grffarung, daß sie überzeugt sei, daß die Teilnehmer an der Expedition alles getan hatten, um ein Unglud gu berbuten. - Die Samunlung gugunften ber Sinterbliebenen fiat bereits 250 000 Bfunb Sterfing ergeben. Offigiell wird mitgewilt, dag erft bas Defigit ber Expebition im Betrage von 750 000 Pfund Sterling gebedt werben muffe, ehe beran gebocht werben tonne, die Angehörigen au

unterftüben.

den Mitteilungen ist von Interesse, daß wohl eine aufsteigende Richtung in der Mitgliederbewegung fonstatiert, jedoch irgendwelche nädere Zahlen angabe vermieden wird. An Mitgliedsbeiträgen seien nur 460 Mark rückjändig. Der Bund hielt insgesamt 13 253 Versammlungen, darunter 2831 Bahlversammlungen ab. In 53 Lehrervereinen wurden durch die Abteilung "Organisation" des Bundes wirtschaftspolitische Aufstärungslehrgunge abgehalten, an denen sich 1740 Teilnehmer, zum größten Teit Lehrer, beteiligten. Bundessieste sanden 124 sint. (Vergleiche Lehrer, beteiligten.)

Montag, 17. Webruar 1913.

\* Die Ginigung im beutschen Golggewerbe. Der in ber beutschen Holzindustrie von bem Staatsminister Freiheren b. Berlepich gefällte Schiebsfpruch fiand in biefen Tagen in ben einzelnen Orten jur Benotung. Gotveit fich bas bisberige Refultat überbliden läßt, ift icon jest die Dajorität für Unnahme bes Schiebsfpruches. Go bat Berlin, bas hinfichtlich ber Arbeitergahl ben Ansichlag gibt, ben Spruch angenommen. Im Reiche hat er bagegen, wie ben "B. R. R. aus Berlin berichtet wird, befonbers in Arbeitgeberfreifen wenig Sympathic gefunden, und wenn er auch in Leipzig, München, Köln, Magdeburg ufw. zur Annahme gebracht wurde, haben fich boch 22 Orie bagegen ausgesprochen, und es bürfte angerorbentlich fcmer halten, ihn auch hier gur Durchführung zu bringen. Gollfe biefes nicht gelingen, find Gingelftreifs und Sperren in bicfen Stabten faum gu bermeiben. Gine Abereinfunft amifchen ben Bentralleitungen ber Arbeitgeberorganisation und ber Arbeitnehmerorganifation bejagt allerdings, bag bor bem 1. Marg feinerlet Lohntampfe borfommen burfen, fo baf burch biefe Beftimmung noch 14 Tage eventwellen briliden Berhandlungen vor-Racibem burch ben Gdiebsfpruch bes Freis behalten bleiben. herrn b. Berlepich fo bie Sauptichwierigfeiten befeitigt find und eine allgemeine Aussperrung im beutschen Solggewerbe unterbleibt, burfte bieje Tatfache einen wohltuenden Ginfluß auf bie Berhandlungen im Bau - und Malergemerbe ausüben und diefe rafcher fortidreiten als bieber. Es besteht nunmehr bie Soffnung, bag bie fo febr gefürchteten großen wirtichaftlichen Rampfe bermie. den werden und unfer Birtichaftsleben vor Erschütterungen ichwerwiegendster Art bewahrt bleiben wird.

\* Der neue Lohntarif im Schneibergewerbe. Die sentivalen Tarisverhandlungen im beutschen Schneibergewerbe find nach achtingiger Dauer gestern durch Schiedsspruch be en beit worden. Danach wird eine Lohnerhöhung von 5 bis 7 Prozent sestgescht, je nach den Ortsberhäftnissen. Ber Taris gill für unbestimmte Zeit, sann sedoch nach dreismonatiger Kündigung aufgehoben werden. Beide Parteien sind mit dem Schiedsspruch einverstanden. 45 Ortsverwaltungen müssen noch ihre Zustimmung erklären, diese ist jedoch

fast überall ficher.

\* Rahlenarbeiterausstand in Damburg. Infolge von Streitigfeiten mit ber Keklenhebergesellschaft find am Samstagmorgen 500 Roblenarbeiter (Bunferleuie) in ben Ausstand getreten, außer bei der Damburg-Amerika-Linie.

Parlamentarisches.

Gine Unfrage betr. ungerechten Borgebens gegen bie Beutiche Erbolattiengefellichaft. Die Abgeordneten Dr. Baafche und Dobe haben im Reichstag folgende Anfrage eingebracht: Ift bem Beren Reichstangter befannt, bag ber preuhtiche Berr Minister für Sandel und Gewerbe dem Bantenfonfortium, bas bie Bulaffung ber jungen Afrien und Obligationen ber Deutschen Erbolaftiengesellichaft gur Rotig an ber Berliner Borje beantragt bat, erflart hat, er werbe wegen ber ablehnenben Saltung ber Deutschen Erbolaftiengefellichaft gegenfiber bem Gefebentwurf fiber ben Berfehr mit Leutchtol die Beratung und Beichluffaffung über bie beantragte Bulaffung feitens ber Bulaffungefielle nicht bulben? Belde Magnahmen gebentt ber Bert Reichsfangler gu er. greifen, um eine berartige ungerechtfertigte Ginwirfung auf ein Brivatunternehmen gu verbindern, bas fich, in Bafrnehmung feiner Jutereffen handelnd, unter Darlegung fach. lider Grunbe einen in feinen Gefchaftefreis eingereifenben Gefebentivurf ablehnend berhalt?

Das Wassergeset ist vom Gerrenhaus seht wieder an das Abgeordnetenhaus zurückgesommen. Das Herrenhaus hat, wie erinnerlich, mehrsache Anderungen vorgenommen, Fügt sich das Abgeordnetenhaus nicht den Beschlüssen des Herrenhauses, so muß der Geschentwurf wieder nach dem Herrenhaus wandern.

Beer und Slotte.

Generalmajer Gustav Beder 4. Nach längerer Krantbeit ist Generalmajor 3. D. Gustab Beder, einer der ältesten und eifelgsten beutschen Borkampfer des Auto. mobilismus, in Weitend gestorben.

# Ausland.

Therreid-Ungarn.

Das Begröbnis Schubmaiers. Wien, 16. Februar. Seute nachmittig fand unter außergewöhnlicher Beteiligung das Leichenbegängnis des ermordeten Abgeordneten Schuhmaier statt. Die Zahl der Teilnehmer, welche dem Sarge folgten ader auf dem Wege zum Friedhof Spalier bildeten, wird auf Hundert auf and erftablichte An der ton der Gemeinde Wien gestisteten Grabstätte auf dem Ottakringer Friedhof wurden zahlveiche Ansprachen gehalten, so auch von den deutschen Reichstagsabgeordneten Scheide mann und

Grankreich.

Kallidres' leste Amishandlungen. Paris, 16. Kebr. Pröfibent Fallidres nahm die Ein weihung des Denkmols für den Senator Kanc dor, das im Hofe der Mairie des neunten Arrondissements errichtet worden ist. Der Feier wohnten Poincars, Loubet, Dudost, Deschanel und Briand dei. Rehrere Reden wurden gebalten, namentlich von Briand, der die Laufbahn Kancs erwährte und daran erinnerte, daß Kane der erste gewesen sei, der in der Drenfusaffäre das seige Schweigen gefordert habe — Samstagadend gab Follieres zu Ehren Poincarés ein Diner, an dem die Aligahl berdorragender Verfönlichseiten teilnahmen, Fallidres trauf auf eine glüdliche Präsidentschaft Poincarés sowie auf die Größe und das Wohl Frankreichs, Poincaré denkie und sagte, niemand würdige mehr als er die Dienste, welche Fallieres dem Lande geleistet hätte.

Der erfte Ministereat unter Beincare. Baris, 16. Febr., Der erfte Ministerrat unter bem Borfit Boincares am Dienstag wird ber allgemeinen Besprechung ber Mittel

zur Erhöhung der Wehrmacht gewidmet sein. Der "Figaro" ampsiehlt 30monatige Dienstzeit für alle Waffengattungen. Ban anderer Seite wird die Nückschr zu der dreijährigen Dienstzeit, wenigstens für die Artillerse und Havallerse empfohlen.

England.

Kehr Hardie erfrauft. London, 16. Februar. Der befannte Sozialijt Kehr Hardie klagt über innere Schuerzen. Rach einer borgenommenen Untersuchung wurde er ins Krankenhaus eingeliefert. Genaues über die Art der Erkrankung ist noch nicht bekannt.

Rumänien.

Lanbesverrat. Bufarest, 16. Februar. Der berhaftete Geniehauptmann Golpescu, bessen früherer polnischer Rame Dobzonski lautet, hatte versucht, sich wichtige Gebeimbolumente aus dem rumänischen Generalstab zu verschaffen, um sie an eine fremde Macht zu verkaufen.

# Luftfahrt.

Eine gute Probeleistung bes neuen Sommer Pfeilbeders. Frankfurt a. M., 16. Jebruar. Auf dem Flugplat "Mehltod" (Frankfurt a. M.) flog gestern nachmittag 51/4. Uhr ber Chefpilot der Gödiderwerke de Waal mit dem neuen deutschen Sommer Pfeildeder (Frankfurt a. M.) in Höhe von 80 Meter fün f Stunden ben bei einer Bindstärke von 8 bis 8 Meter vor offiziellen Sportzeugen. Der pfeilförmige Anderthalbdeder zeigte außerordentliche Stadillicht, so daß der Flieger zeitweise mit hoch gehoden mit Gehoden bei der Bandung bewies der Apparat eine gute Gleitfähigkeit.

Ein in Frankreich gelandeter Ballon. Paris, 16. Febr. Aus Trobes wird gemeldet: Ein deutscher Freiballon ging am Samstag in St. Usage bei Bar f./S. nieder. Ter Lustschifter Dr. Beder erklärte, daß er in der Pfalz aufgestiegen sei. Der andauernd starke Aebel habe ihm jeden Ausblick unmöglich gemacht. Er habe angenommen, noch in Elsahseichtingen zu sein und sei deshalb zur Landung geschritten, um ein Aberfliegen der Erenze zu vermeiben. Kach einer Revision durch die Zollbehörde wunde dem Lustschiffer die Erlaubnis erteilt, wieder nach Deutschland zurückzuschen.

### Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Nachrichten.

— Dank bes Kaiserpaars. Auf bas an den Kaiser und die Kaiserin von dem Magistrat der Stadt Wiesbaden gerichtete Glückmunschtelegramm ist folgendes Dankielegramm eingepangen: "Berlin, Schloh, 18. Februar. Ihre Maiestäten die Kaiser und die Kaiserin lassen für die freundlichen Glückwünsche bestens danken. Der Geh. Kabinetisrat: v. Galentini".

— Peinz Seinrich ber Rieberianbe war gestern von Ober. ursel aus zum Besuch des Fürsten und der Fürstin zu Schwarzburg und Audolstadt und des Prinzen und der Prinzessin zu Schöndurg-Waldenburg im "Sotel Rose" eingetroffen. Der Prinz sehrte abends um 6 Uhr wieder nach Eberursel zursich.

— Tobesfälle. Geitern morgen entschlief nach schwerem Leiden Geh. Oberjustigrat. Oberstaatsanwalt a. D., Johannes Uhde, im 77. Lebensjahre in seiner Wohnung Thomastraße 1. Geheimrat Uhde war vor einigen Jahren aus Bosen hierher übergesiedelt. — Ferner ist Landrat a. D. Dr. jur. Franz von Drehse in seiner Wohnung Lessingstraße 12 im Mer von 50 Jahren verstorben.

- Die Bermenbung bes Gelanbes ber alten "Rofe" befchaftigte am Samstagabend ben "Rurberein", ber gur Befprechung biefer Angelegenheit eine allgemeine Berfammlung in ben "Frontfurter Bof" einberufen hatte. Der Borfibenbe, Beh. Sanitatbrat Dr. Pfeiffer, fprach gunachit feine Genugiuung barüber aus, bag bie Beftrebungen bes Rurvereins und anderer intereffierter Rreife beguglich ber Ginführung ber Bierwochen-Kurtartarie von Erfolg gewesen find, bedauerte aber gleichzeitig bas Beiterbestehen ber Dreiwochenfarte, beren Abichaffung burch ein nochmaliges Schreiben an ben Maggiftrat befürmortet werben foll. Sinfichtlich bes Terrains ber alten "Roje" berrichte bei allen Unmefenben bie Unichauung vor, bag ber Blag, ber jest nach bem beinabe vollendeten Riederbruch des Gebaubes von ber Langgaffe aus einen prachtigen Durchblid nach ber Taunusftrage geftatte und bon ber Launusitrage ein icones Stabtebild enthulle, möglichft frei erhalten bleiben foll. Bon bem Gelande werbe fibrigens nach ber Berbreiterung bes Kransplates und ber Legung bes zweiten Stragenbahngeleifes an ber Spiegelnaffe nicht mehr viel übrig bleiben, fo bag fich bie Unlage größerer Gebaulichfeiten bon felbit ernbrige. Das neue Raifer-Friedrich-Bab wurde sweifellos eine Entlaftung bes Rochbrunnens bringen, womit die Frage der Bergrößerung der Trinkanlage ausscheibe. Bon einer Seite allerdings wurden Bebenken gegen eine bollige Offenhaltung bes Plages erhoben. Die architeftonische Ginbeitlichteit wurde baburch geftort, und auch gur Abhaltung bon Staub und Strogengeraufch fei ein Abichluft nach bem Kransplat gu burch eine niedrige Balle und einen Babillon, ber ben Durchblid nicht behindern burfe, nötig, eine Unficht, die übrigens in einent vor einigen Jahren ausgearbeiteten Projeft bes Miftabtvereind" sum Ausbrud gebracht wurde. Die Mehrsahl war jedoch anderer Meinung und beichlog, ben Magiftrat au erfucien, bas Gelande möglichft frei zu erhalten und in genugenbem Dag gur Berbefferung ber Berfehreverbaltniffe am Grangplay, namentlich bes Aufnangerberfehrs, zu verwenden. Die bom Araniplat beridminbende Buniegaruppe foll monlichft in ben Rochbrunnenanlagen felbit Aufftellung finden. g. - Körperfultur und Ausbrud lautete bas Thema, über

Darmfiadt vorgesiern nachmittag auf Veranlassung des "Rich ar de War Wers von der Duncanschule des "Rich ar de Wag mer-Verd auf Veranlassung des "Rich ar de Wag mer-Verd and des des heutscheiten des Jivilfassung in der Friedrichstraße sprach. Die Unzuseindenheit mit der ziemlich allgemeinen förperlichen Degeneration der Elegenwartswersichen hat die Frage der Körperfultur zu einer brennenden gemacht. Was noch das spielende Lind an Selbsssscheit, an natürlichen rhathaussischen Bewenungen dat, das richtet sast ang unsere verlehrte Schulzucht zugrunde. Es ist richtiger, das Kind über lebenstechnische Fehler zu unterrichten, als ihm die Schreibschler in seinem

Diarium rot angustreichen, und die Geschichte des Rörpers ift gum mindeften wichtiger als etwa bie eines berühmten Fürftengeschlechts. Die mannliche Jugend ift begüglich ber förperlichen Ausbildung bei alledem doch noch beiser baran als ble weibliche, auf die, jo weit man fie überhaupt gu fportlichen Abungen herangieht, leiber bie für Jungen gugefchnittene forperliche Ergiehung angewendet wird. Bur Unmut follen bie Mabdien erzogen werben, bas fann aber nur baburd geschen, bag fie bie Schönheit ber Ratur fennen lernen. Richt bor bem Spiegel, fonbern in ber Ratur lernt man, was Grazie ift: feine poctifche Baltung und Bewegung, fondern lediglich 3 wed magigteit. In einer gangen langen Reihe guter Lichtbilber geigte ber Rebner ben natürlichen Bewegungerhathmus ber Antife, entftanben und beeinflußt burch bie Gleichmäßigfeit ber Bewegungen erfordernben Arbeitsverrichtungen mit primitiven Berfgengen. Bilber aus ber Renaiffance ichloffen fich an; jest fehlten ben Runftlern gwar die lebendigen Beugen einer hoben rhythmifch bewegten Rorperfultur, aber noch zeigen ihre Werfe Anflange an Die gleidimagige, swedmugige, natürlich-fcone Rorperhaltung ber Untife. Rad langeren Ausführungen über ben Bufammenhang zwiften Korperfultur und Mufif, in benen er befonbers dem Genius Richard Bagners ausgiebig bulbigie, führfe ber Rebner eine Angahl Bilber aus ber Duncanichule bor, die dem gwar recht guten, aber auch recht langen und ein bigden breit ausgesponnenen Bortrag gum Schluft noch eine angenehme, erfrifchende Richtung gaben. Als Bflegeftatte einer Sorperfultur, wie fie ber Redner für notwendig balt, menn wir aus bem - Bilblich gesprochen - Gipeverband einer berfehrien Behandlung bes Rorpers heraustommen follen, ift bie Duncanichule offenbar beachtenswert; zwifden ben rhuibmijch-bewegten Rinberleibern auf ben letten Bilbern und ben Bewegungen ber Geftalten auf ben antifen Bilbmerfen fanben wir nur einen Unterschied: ben ungeheuren Unterichied nautlich, ber swifchen ber lebenbigen Rafur und ber foten Runit einer alteregrauen Beit besteht, bie gum Teil in ihrem Musdrudemittel bon einer Beichrantifeit mar, bag fie nur Berrbilder bes Lebens zu geben vermochte. Die giemlich gahlreich erichienenen Buhörerinnen, einschlieglich ber vier ober fünf Berren, fpenbeten bem Rebner ben verbienten Beifall. - 100jähriges Jubilaum ber 80er. Der am Camstag in

bem Bestsonl ber "Turngesellichaft" beranftaliete Regimentsabend ehemaliger 80er nahm einen in jeder Wegiehung wohlgelungenen Berlauf. An ben ber Beranftaltung vorausgegangenen Beratungen über die Jubelfeier im Juli b. It, nahmen eine 60 Bertreter auswärtiger Bereinigungen ehemaliger 80er teil. In biefer Sigung besprach Leutnant und Regimentsabjutant v. heeringen berichiebene Anfragen, bie von auswärtigen Bereinigungen an bas Regiment gerichtet norben find und allgemein intereffieren. Berichiebentlich laut geworbene Buniche hinfichtlich bes Termins ber Jubelfeier, bie auf ben 7., 8. und 9. Juli fesigefest ift, tonnen nicht mehr berüdfichtigt werben. Dem Regiment wird bon feinen ebc. maligen Angehörigen eine Gelbfpende dargebracht, die ein fester Fonds bleiben und von der nur das Jinserträgnis Berwendung finden foll, und gwar gu einem Schiegpreis. Db bies ein Banberpreis merben foll unter ben Rompagnien, ober 5 Gingelpreife fur bie Mannichaften ber bestichiegenben Rombannien dafür beschafft werben follen, barüber waren bie Reinungen geteilt. Es foll ichriftliche Abstimmung famtlicher etwa 180 Bereinigungen hierüber berbeigeführt werben. Major v. Flotiwell als Borfibenber ber Regiments-Indilaumsfommiffion fonnte aus bienftlichen Grunben ben Bcratungen nur furge Zeit beimohnen. - Um 9 Uhr etwa begann bie eigentliche Feier, eingeleitet burch smei Mufitftude ber Regimentetapelle, Inipeffor Schroeber begrugte in mormen Borten alle Ericbienenen, bie ber profe Gaal famt ben Galerien taum gu faffen bermochte. Es folgte ein bon Frau Direftor Bilhelmi ale Erzengel Gabriel außerft wirfungsvoll gesprechener Prolog, der Herrn Frans Schlothauer bon bier jum Berfaffer bat. Der Prolog enbete mit einem lebenben Bilb und einer Sulbigung an Kaifer Wilbelm II. trobei Oberftleutnant b. Stochaufen bas Rafferboch ausbrachte. Der Lichtbilbervortrag bes Generalogenten Schuffer über "Erinnerungen eines Beteranen aus großer Beit" fanb ungeleilten Beifall. Der Mannergefang-Berein "Union" unter feinem Dirigenten Dufiffebrer Berber trot mit Choren auf, bie ungefeilten Beifall fanden. Much bie Borführungen ber "Turngejellichaft" maren burchaus lobenswert. Swiichen ben einzelnen Brogrommnummern erfreute die Regiment3topelle unter Leitung bes Obermufitmeifters Gottichaft burch ibre Beifen. Swei gemeinschaftlich gefungene Lieber, von Serrn 3. Cbr. Gludlich bier und Amtsgerichtsfefretar Munch in Sadenburg berfaft, trugen mit gur Gemutlichfeit bei. Sanbesbant Derbuchhalter Leng bantie allen Mitmirfenben und ichlog in beredten Worten mit einem Boch auf bas Offia gierforps bes 80. Regiments, bas ber Feier ebenfalls beis mobinte.

— Arbeitsamt Wiesbaben. Bei dem beborstehenden Jahresschluß der Schulen dietet der "Stellennachweis für taufmännische Angestellie" den zur Entlessung kommenden Schilern und Schülerinnen, die sich dem Kaufmannstand widmen wollen, Gelegenheit, borielsbaste Lehrstellen zu erbalten. Vorwiegend für Anaben liegen von einer ganzen Anzahl erster Geschäftshäuser noch Gesuche nach Schülern mit anten Zengnissen vor, solchen mit dem Berechtigungsschein zum einjährigsfreiwilligen Dienst wie auch mit Zeugnissen von Wittels und Bossschulen.

— Städtischer Teefischerkauf. Die Fischpreise am Dienstag. den 18. Februar, sind die solgenden: Schellfisch ohne Kopf das Pfund 40 Pf., Wiitelschellfisch das Pfund 35 Pf., Braischellfisch das Pfund 25 Pf., Kabliau mit Kopf das Pfund 25 Pf., Kabliau ohne Kopf das Pfund 28 Pf., Kabliau im Ausschnitt das Pfund 22 Pf., Seelachs mit Kopf das Pfund 24 Pf., Seelachs ohne Kopf das Pfund 28 Pf., Seelachs im Ausschnitt das Pfund 20 Pf., Silberlachs mit Kopf das Pfund 20 Pf., Silberlachs mit Kopf das Pfund 20 Pf., Silberlachs mit Kopf, hochseiner Kochund Beatsisch, das Pfund 40 Pf., Brasschen das Pfund 40 Pf., Berson das Pfund 40 Pf., Berson, das Pfund 30 Pf., Seeforellen (Badfisch mit wenig Gräten), das Pfund 35 Pf. Der Verkauf sindet von 8 die 1 Uhr ununterbrocken statt. Abgabe an iedermann, Koh, dücher weiden kosten fostenlos am Stand beradreicht.

— Stadtverordnete und Sansbefiber, Gine michtige Enticheidung fällte, wie und aus Berlin berichtet wird, bas Oberverwaltungsgericht. Die Städteordnungen für die öftlichen Bradingen (§ 16), für Westfalen (§ 16), für die Rheinprobing (§ 15). für Goleswig-Bolitein (§ 35) und für Seffen -Raffau (§ 18) enthalten befanntlich bie Boridrift, bag ein bestimmter Teil ber bon jeder Abteilung au wählenden Stadtverordneten Sansbefiber fein muffe. Als folche find nad; bem Gefes nicht nur hauseigentümer, fonbern auch Riegbraucher anzuseben. In bem gur Enischeibung ftebenben Pall banbelte es fid um bie Auslegung bes Begriffs des Riegbrauchers. Bel ber Bichtigfeit bes gu erwartenben Urfeils hatte ber Minifter bes Innern einen Kommiffar gur Berhandlung entjandt. Das Gericht ftellte fich auf ben auch bon bem Staatstommiffar geteilten Standpunft, bag ein furg befristeter Riegbrauch, ber wie in dem vorliegenden Wall lediglich den Swed babe, ein Grundftud bor der Subbaftation gu bewahren, nicht als ein Riegbrauch im Ginne bes Befebes angefeben werden fonne.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

- Reuregelung ber Sausmuffabfuhr. In Anichluß an ben bom 1. April 5. J. ab gultigen neuen Abfuhrtarif wird von biefer Beit ab die Bahl ber modenflichen Abholungen in ben einzelnen, neu festgelegten Sammelbegirten wie folgt jesigesett und darnach die Abholung bewerkstelligt: Wöchentlid einmal in dem Landhausbegirk, sweimal in dem Reufladibegirt (Gud- und Bestviertel) und Altitadibegirt und brei-mal im Aurbegirt (hotelbiertel). Die seitherigen Abonnenten haben die hierdund notwendig werbenden Ummeldungen gugleich zur Bermeibung einer eiwaigen Erhöhung der jehigen Monnementsgebühren bis fpateftens 8 Mars b. 3. im Rothaus, Zimmer 68, borgunehmen, wofelbft ber neue Abfuhrplan eingesehen werben tann. Ren hingutrefende Abonnenten muffen ebenfalls bis 8. Mars b. J. bie Anmelbung beantragen. Rady ben neuen Boridgriften fann für jebes Unwefen bie Sahl der wöchentlichen Abholungen nicht mehr als die Bahl ber dafelbft aufgestellten Behälter betragen.

- Baterlanbifde Gebentfeier. Das Refibeng-Theater hatte am Conntagnormittag feine Bforten geöffnet gu einer Bieberholung ber Baterlanbijden Gebenffeier gum Beften bedürftiger naffaulicher Kriegsteilnehmer von 1870/71. Die Besetzung war die gleiche wie bei der ersten Aufführung im Baulinenichloschen"; nur der Brolog murde diesmal bon Frau Gorrens-Tenich gesprochen. Leider war das Saus nicht gang ausbertauft, wie man im Interesse der Sache wünschen mußte. Die Darbietungen bedeuteten einen vollenbeten Runftgenuß; die herrliche Dichtung mit ber befannten baterlanbifchen Grundlage aus großer Beit machte allein fcon bie Bergen warm und die Augen feucht; ihre Birfung verfiarften die großartig gelungenen lebenden Bilber. Der hohe ibeale Bert ber Borführung erregte gewiß bei mehr ale einem Befucher ben lebhaften Bunich, bas Kunftwert ben breiteren Maffen umferer Mitburger gegen Bolfspreife guganglich au madjen.

-- Schülerfeft. Die biefige mobibefannte Mufit, und Gejanglehrerin Grl. Minna Bouffier veranftallete am letten Samstagabend im Gool ber "Reuen Abolfehobe" ein Schillerfoft. Bei felbr gut befestem Gaal ging bas reichbaltige Brogramp glatt von ftatten. Wir hatten icon öfter Belegenbeit, über bie iconen Mufilabenbe ber Konserigeberin gu berichten, und fonnen auch biesmal fonftatieren, bag bie Rlabiertorirage in forgfaltig borbereiteter Bieberpabe gu Geffer gelangten. Allerliebst gefungen wurde bas reigende "Blau-veigesein" mit Vantomime und Tang. Die fleinen theatrali-ichen Seinen wurden mit Verständnis und gutem Dumor gespielt und liegen ertennen, bag fel. Bouffier auch auf diejem Glebiet gu Baus ift. Grl. Schulg-Curtius batte in ber "Marchengruppe" die Ergablerin übernemmen, und berffand es, fich bie Bergen ber Rleinen gu erobern. Gin wirfungs. volles lebendes Bild: "Margbeilden" beichlog bie mohlgelungene Aufführung.

Militär-Brieftanben-Mubftellung. Rochbem ant borigen Senntag ber "Brieffauben Liebhaberberein Wieshaben" eine mobigelungene Militar. Brieftauben-Ansftellung veran. fialtet, mar es gestern ber "Brieftaubenberein Beimfebr", ber in ber "Ronigshalle" eine mit 150 Brieftanben beidridte Dilifar Brieftanben Antftellung arrangierte. Ausfteller waren bie Mitglieber Rigel, Beng, Wagner, Urban, Obenheimer, Bromfer, Seffmann, Milfler, Grod, Ramfpott. Bollmer und Birte ber. Die Musfiellung geigte ben gangen Tag fiber einen regen Befuch, gumal mit berfelben eine Berlofung berbunben

Anffnuifder Berein für religible Ergiebung. Die bies, jahrige Sauptversammlung des Raffauischen Bereins für religiöfe Erziehung" findet in der Karwoche, am 18. und 10. Mars, in Biesbaben ftalt.

- Ginen Rudfall bat bas Better erlitten, bas vor brei Tagen noch frühlingsmögig heiter war. Das Thermometer ift felbft in geschützten Lagen in ben zwei lebien Rächten unter ben Gefrierpuntt berabgegungen, und beute fruh ftellte fid. um bas winterliche Bilb bollfommen gu machen, leichter Edincefall ein. Man erwarteic swar nicht, daß der Rebruar Brubling mehr als eine vorübergebende Ericheinung werbe, aber unangenehm ift's bod, bag ber Breft bie erften grunen Blattchen totet und fich "auf Blutenfeime" eine Schneebede

Berbaftete Ginbreder. Die biefige Rriminalpoligei verhaftete bier ben Olfchlager Joseph Birth, ber in Oberhaufen einen Einbruch verübte, wobei ihm 1000 M. in bar und gwei golbene Uhren in die Sanbe fielen. Birth botte icon einige Toge in Biesbaden flott gelebt. In feinem Befit be-fand fich noch ein größerer Gelbbetrog und eine ber gestohle-

nen golbenen Ilbren.

- Gattenbiebftabf, Aus ben ftabtifchen Anlagen am Dambachtof find in ben festen Tagen bon einer Angahl immergriner Straucher bie fifte und 3weige abgefcmitten morben. Die abgeschnittenen 3meige merben febenfalls gur Berftellung bon Rrangen bermenbet und bann weiter berfauft. Smedbienliche Mitfellung über ben Tater nimmt bie Boligeibireltion. Simmer 18, entgegen.

### Theater, Kunft, Dortrage.

Cheater, Kunst, Dortrage.

\*\* Kurbans. Gestern am Sonniag gab es einen laitigen "Overeiren Wend", der das sablreich derstammelte Audistim bei heiterster Laume erhielt. Beliedte ältere und die neuesten und allerneuesten "Schlager" wurden — zum Teil in Elestsschaften im Sichen — der aeführt, und die Tariteller we teilzeien im Sungen, Spielen, Kusten, Tanzen und Schammastern, das es nur so eine Luisvar. Daß dahei der durchends ein "seiner Ton" innegebalten wurde, daßungen werden der Elisten wurde, daßungen von Elisten Steffter, der die einige der beliedteilen Rigilieder des von ihm gesteilen Stadtikaters in Hanan enisandi baite. Reben den pikanien Sangerinnen Rarvarele Arbe und Lika Harbes,

war es besonders die änzerst schie Else Trauner, neben den gewandten Herren Sietel und Saliks di besonders der stout eingreisende Gesangssomiser Sprikean, die sich in eraft eingeüben Ensembled dendekten: die Armmern aus "Autoliebden" und "Lieber Augustin" schlagen em kräftigsten ein. Auch der Dirigen des Abends, Serr Leo Kädeler, zohött dem Sanauer Stadtibeater an und bezeigte an der Spike des Kurdach einen Sanauer Stadtibeater an und bezeigte an der Spike des Kurdach eine Sanauer Stadtibeater an und bezeigte an der Spike des Kurdach eine Seigen gesälligen Musik. Leddachen Beisall errangen die beiden gur Wildurfung berusenen stemden Gästel der allem die simmsbegabte, elegante Unita Krand vom Fransfurter Stadtibeater, die gleich mit dem schmachtend der getrogenen "Deld meiner Träume" aus dem "Läpferen Soldat" von D. Strand alle Borzüge einer echten Operetten Dida behandele; und der Mers Künde längt den Aufgeren Dieba behandele; und der Mers Kord längt deleichen Dida behandele; und der Mers Kord längt deleichen Dida behandele; und der ge in Wiedenden längt deleichen Dida behandele; und der ge in Wiedendel längt deleichen Dida behandele; und der ge in Brieden längt deleichen den genehelt sich den gestern nicht so günftig disponiert, wie wir ihn den der Wieden kangten, doch anden and seine Darbierungen, namentlich die Couplets and "Era" und "Kahige Bilde" frendige Aufmahme.

Bedunkte Rammernaustabende. Tas "Lindher-Owenteit" gibt seinen leiten dieswinterlichen Kanumernmissabend am Wontag, den 21 Kedruar, in der "Loge Wlato".

Biesbadener Künftler answärts. Bei dem singten die den diesken den Baritonstimme einen guten Erfolg erzielte.

Berträge über Fiastiff, Um das Biderspiel Hildebande köher Kunit zu geigen, fübrte Bildebauer Köper am Lehten

Milles, betrachtet merben

Rilles, betrachtet werden.

"Im "Berein zur Hörberung der Amateurphstographie" bielt der Kup vam 18. d. M. einen sehr gut besichten Vortrag über Kobledruckverscheren. Das Kobledruckverscheren indsbesienige Versachen, auf Grund desse sich die moderne kindlerische Violographie entwickelt hat. Dievohl dieses Versehren an und für ich sehen alt ist das doch erft in den allereiten 20 Jahren einen richtigen Aufschwung genommen, mahreten den von der einen richtigen Aufschwung genommen, der letzten 20 Jahren einen richtigen Aufschwung genommen, die Beriahren den ungeschlosen. Der Berufspholographen haben sich ihnen dann angeschlosen. Der Berufspholographen haben sich ihnen damn angeschlosen. Der Berufspholographen haben sich ihrelle im Berlaufe des Bortrags, ausgebend den einigen kielle im Berlaufe des Bortrags, ausgebend den prächtiger fünfelerischen Verlauf fertig. Das Berlahren des Kobledrucks ist an und für sich nicht sehr schwierig; es berlangt lediglich große Ausmerkamseit, eraftes Arbeiten und eine die ins fleinlite gehende Sanberkeit.

Bortrag, über den Ursprung der Freiheitskrioge wird

Bortrag. Aber den Ursprung der Freiheitskriege wird Brofessor Dr. B. Busch (Marburg a. d. E.), einer der beiten kenner deutscher Geschichte und als dorzüglicher Reduer aus seinem borigiährigen Vortrag bier besauhnt, morgen Dienstagabend Siz ühr im grohen Saal der Turngesellschaft auf Beranlassung des "Kaufmanntischen Bereins Biesdaden, E. B.", einen Bortrag dalten.

einen Bortrag balten.

Bertrag, Die Frage der Kredsbebandfung sieht beutgutage an der Spige aller bygientschan Bestrebungen, und alle
un Betracht fommenden Kreise widmen ihr ernstelte Beachung.
Die Bertreier der Laturbeilmethode sind natürlich geobentells
Gegner der Operation dei Kredsleiden. Die operationslose
Bedandsung bat viele Andänger gefunden, die mit ihren Erfolgen sehe zufrieden sind. Als einer der Hantbetreier dieser
Therapie gilt Dr. med. Bodem zu Frankfurt a. M. der der
Therapie gilt Dr. med. Bodem zu Frankfurt a. M. der der
Therapie gilt der die aperationssose Behandlung der Kredstransbeiten gewonnen wurde. Reduer, der sich mit seinga früheren Borträgen hier beitens eingesührt dat, wird am sammenden Wittwoch abends 8½ übe, im großen Saase der
"Loge Blato" sprechen.

Beine und Tannusssa Wiebbeden (E. B.). Am

"Boge Blato" [prechen.

"Mheine und Taunusflub Wiesbehern (E. B.). Am fommenden Donnerstag wird der in Touristenfreisen bekannte Lebrer A. Simon aus Frankfurt abends 9 Uhr im großen Saale der "Wortburg" einen Bortrag balten über seine Eindrück, die er während seinen Reise "Quer durch Bosnien und die Berzegowing" gesammelt dat. Herrn Simon geht der Aufeines guten Nedners voraus. Der Bortrag wird durch über 50 tolorierte Lichtbilder illustriert werden.

"Mönigen Aursus. Die Nirma B. M. Stoh Nachfolger berankaltet in der Zeit dom 24. Jeduar die I. Märs einen Sanitas-Königenturfus, umfassend einen technischen und einen medianischen Teil, in dem Horfaal ihres Geschäftsbauses Taunusstrage L. Die Leiter des Kursus sind die herren Dr. med Albers Stein (Wiesbaden) und Ingenieur D. Bogt (Wiesbaden).

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

5. Miebrick, 17. Vebruat. Der sjöhrige Cohn des Sattlers Antonius Krischer in Amöne burg geriet an Opium, das sein Bater wegen Schaftbilgleit gekrauchte, und trant daben. Das Kind verlor das Bemustiem und ist trot aller Anftrenaungen am Sonntagmorgen gest orden. Außer dem schweren Verlust wird wohl noch eine Anslage wegen fahr-lässiger Tötung die Volge für die Eltern sein.

Naffauifche Nachrichten.

— Schlangenbad, 13. Jederwar. Auf der Lauftelle des Kurbons-Renbaues paffierte gestern durch Rachlässigsteit beim Kalliesden das Ung Tück, das durch massenkates Einkausen den frisch aelbickenn Rall in den dicht vorbeitslichunden Back fast alle den Schlangenbad die gegun Rendorf in demielben lebenden Korellen zugrunde ginnen Ju Hunderen sahnam sie über all beromiteaen; der Schaben der dem Käckier sowie Berbacker entstanden ist, ist sede groß.

r. Birich, 17. Februar. Seute feiert Boftver Chrift von bier fein ichabeiges Dien friubilaum.

be. Weilburg, 15. Rebrier. Der Braumeifter Seigt ber Brouerei Rojent ang bierfelbft fturgte eine Areppe berunter und gog fich fowere Berlebnungu an.

S. Hagenburg. 14. Aebriger. Im 18. b. M. wurde der bem Ineigherein des Buerländischen Prauembereins" beranfteltete funfwöchuse den darbeitsturfus geschlöffen. Bu der Schlüffeier waren eine Ansahl Frauen von dier und der Umgegend erschienen und befunderen damit ihr Interesse an der Beranstaltung.

# Aus der Umgebung.

75. Arcidiurntag bee Mittelybeinfrelfes.

75. Arresturntag bes Mittelybeinfrelses.
21. Frentsur a. A. 16. Februar. Der Wistelybeinfrels
ber den Cornerschaft, der die Broom, dessen Vasian, das
Größberzogium dessen und das indlicht Abennland umfaßt,
bielt benie dei einer Beteillaung den niebe als 400 Abgeordneten im Saale der Sodenbeimer Aufrigemeinde seinen 75.
Arristag ab. In der vorherzegungenen Kreisansläusinkung
nurden den Aufriteitenen Geelbach, Maryfetan, Kheindösten
und Birahebeisdach besondere Unterhühungen bewilligt. Der Kechnungsabiodisch von 1912 ergab 18 887 M. Ginnabure und
15 687 M. Anogade. Die Unierkühungsfassen verfügern über

cinen Behand von 1835 B., das Gesamtvermögen beirägt 13 055 B. In Sauptversammung batten und zahlreiche Berireter der stocklichen, städissischer und militärlichen Behörden eingefunden, die vom Kreisbertreter Turminsellor Gedund (Karmitabt) warm begrüßt wurden. Auf die Staatsregierung früheren Kegierungsänsesse Wehr, für den Magistrat Frantsurt Gladitat Dr. Zieden, für die Orisbereine Größen Bender und Seer Koth äns den Bestandserbehungen dem 1. Januar 1918 ist solgendes zu entnehmen: Die Ziede der Bereine betrögt 1825 (+ 67), die Zohl der Bereine betrögt 1825 (+ 67), die Zohl der Mitglieder 134 978 (+ 6708), darunter sind 25 945 Zoglinge (+ 1481). Aurunter Granen und Rädichen hat der Kreis 6063 (+ 88). Schüler 11 011 (1696), Schülerinnen 2339 (+ 301). Eigene Turmpläte beitzen 281 (+ 21), eigene Turmfallen 180 (+ 6) Vereine. Dem Kreisbertrister Schauf innehen für seine jede zumppläte beitzen Auf Orto Schall (Hanau) eine Bronzeplasene und eine Geengebe dom 1400 M. übenwielen, Kreis urmant Volae berichtere sohann über die Ellsotenlaufe nach dem Kisterfiginfreiß sind solgende Stagistenlaufen Kreis urmant Volae berichtere sohann über die Ellsotenlaufe nach dem Kisterfiginfreiß sind solgende Stagistenlaufen der Kreis urmant Volae berichtere sohann über die Ellsotenlaufe nach dem Kisterfiginfreiß sind solgende Stagistenlaufen der Der Mitstelfiginfreiß sind solgende Stagistenlaufen der Der Men Koblen, Gaub, Kiederweldbensmal, Kasiau a. d. E. Ems Koblen der Kanner Stad Einner der Einstellen der Kanner Stad Einselend und einselend und keine Stagisten Westellungen.

# Gerichtliches.

### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

ali. Tobesurteil. Wegen Ermorbung feiner Braut, ber Wirtschafterin Margarete Rosen burg, wurde der mehrfodi vorbestrafte Bautedmifer Stahl aus Berlin bon bem bortigen Schwurgericht gum Zob berurieilt.

sh. Im Raufd gum Morber geworben ift ber Schuhmacher Jondrgej aus Laurahütte bei Beuthen. Der dem Trunl ergebene Mann hat feine ebenfalls dem Alfohol im ftarfften Mage fronende Frau im Raufch mit dem Couftermeffer erftochen. Das Schwurgericht in Beuthen verurteilte ihn wegen Sotichlage au 12 Jahren Buchthaus.

# Sport.

Wiesbadener Rennen. Der Biesbabener Renn Hub veröffenflicht in ber leisten Rummer bes Wochen-Renn-Kalenbers die Propositionen für vier Frilhjehrs-Menntage, nämlich für ben 6. und 7. April fowie für den 80, besjelben Monnis und für den 1. Mai. Die Anordnung des Programms dieser Tage ist die, das die beiden erften Spril-Meerings bem Sinbernis port, die beiben anberen Tage bem Flachrennsport zugute tommen. Die Bropositionen haben neben ben in fait allen Rennen vorgenommenen Breis. abstrichen auch in renniednischer Beziehung gum Teil ein anderes Geficht erbalten, wejentlich find dieje Anderungen im großen und gangen ober nicht. Der Breis von Oranien ift bon 20 000 DR. auf 7500 MR., ber Breis von Rönigitein von 10 000 MR auf 6500 Dt., das Biesbabener Fruhjahrs-Banbitap von 18 000 Mart auf 11 500 M., der Breis vom Blauen Ländchen ben 5000 M. auf 3800 M. und der Breis von Schlangenbad von 8000 MR. auf mir bie Salfte biefes Wertes gurudgeführt worben. Die gesante Preisaufwendung für die vier Neuntoge beirigt 112 900 M., und von dieser Summe entfallen 85 900 M. auf garantierte, 14 000 M. auf Union-Klub-, 3000 M. auf Graditier Gestilt-Preise, während die Stadt Wiesendden wieder den Guschier von 10 000 M. spendet. Der "Deutsche Sport" bedauert das Adstilausen des Sports in Wiesenden nach der geradezu glängenden Premiere im Eröffnungsjahr und demerkt dazu, das die Gründe wicht allein in der Schöcken Witterung des Konighres und der nicht allein in der schlechten Witterung des Vorjahres und der Konfurrenz anderer Plätze zu suchen seien. Man hatte geglaubt, daß das Eröffnungsjahr und sein Erfolg mahgebend für die Zufunft ware und hatte ben Breiseint banach eingerichtet, obne bag ben Propositionen ein origineller Jug geworden ware. Um gefährlidsten erscheine die Rebuttion ber Fladsrennen, ba bie enorme Konfurrenz heutzutage die Provingplage ohne Rudficht dazu zwingt, Opfer zu bringen, und die Flochrennställe gewöhnlich mit pro und fontra ihre Ronfequengen barand gieben. -Wir können nur wünschen, daß die gelegentlich bes Schlitzmeetings bes Borjehres gewordenen An abe gu einer Befferung in biefem Johre eine Fortsetzung erhalten und bie nicht gerobe aptimitisch gehaltenen Ausführungen bes Sporiblattes gründlich ividerlegen. Das neue Programm bietet jedenfalls trop der eitvas beideibeneren Dotierung der einzelnen Breife immer noch ein gumtiges Bilb und wird feine Anziehungefraft auf die bisherigen gablreichen Freunde der Wiesbadener Rennbahn auch in diefem Jahre ficherlich zur Geltung fommen laffen.

Pferberennen zu Anteuil, 16. Februar. Priz d'Ouverture. 3000 Feanken. 1. Winc. El. Procureurs Bassau (Riolfo), L. Sartoths, 3. Charlotte L. 87:10; 17, 88, 38:10. — Brig du Chene-Capitaine. 4000 Franken. 1. N. Beil-Bicards Balagan (Barjrement). 2. Le Roumi, 3. La Cande, 29:10; 15, 19, 64:10. — Brig de Billancourt. 15:000 France. 1. Broffaults Patricien (Bourbale), 2. Difelette, 3. Memnon. 270:10; 65, 22, 21:10. — Prig Kerhm. 15 000 Franken. 1. G. Braquesfors Canfranc (Potvers), 2. Bofton 4, 3. Upbolfterer. 431:10; 52, 17, 18:10.
— Brig de Colombelle. 5000 Francer. 1. J. Lieurs Belifaire 2 (Polvers), 2. Mofe Gafte 2, 3. Le Tremblon, 87:10; 27, 27, 31:10. — Frix Recruit, 5000 Franken, 1, G. Battimes Segagon (A. Carter), 2. Manoir, 3. Orumbs. 58:10;

"Die Rorblichen Spiele murben am Samelog mit Automobil-Konfurrengen auf bem Gife über 1 Kilometer forige-fest. Es gelang bem befannten Opelfahrer Jouns mit einem 70pferbigen Wagen die schrellste Zeit zu erzielen. Er legte ben Kilometer in 29,4 Gefunden zurück. Gein ein. giger Maffengegner, Bring Wiffelm bon Schweben, berfor bei einer Brobefahrt die herrichaft über feinen Bagen, fubr gegen das Ufer und wurde burch ben fieftigen Unpraff fieraus. geschleubert. Guidlicherweise tam der Bring mit leichten Armerfehungen baron. In gwei anderen Rfaffen fiegte ein Sorte-Begen in 80,9 reip. 85,1 Gel. und in ben beiben Riaffen der Kleinen Bagen siegte die Firma E. G. C. Mathis (Strafburg) in 41,7 bezie. 51,2 Set. — Im Skilonfen siegte her Rormeger Exhitofferien von Beroenhal

Einbu ein N Junkto zichur Expor Theini Hinsie रोटड ग Mensy Auf micht werde die E bot u 1 his Auch leider Taglio

Der O

mut de

Lago

mach nachi Bank Bank boten gelia Harp ungli gesch Kurs mark fabri Pros

Bode Börs Leip zuge 3000 Behn Won Eum Zins nahr bis: Were aus; und. maI vorl wen

mich Gru Pin kari Wer sal Anz

mui Bod R 250 WIR

tra; tmit ber Voi Bet mil sat tra We Ga Erl

zu vo

Ma

21 20

# Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse, Berlin, 17. Februar. (Drahtbericht.) Der Optimismus der Börse bezüglich der haldigen Klärung der mit den Balkanwirren im Zusammenhang stehenden politischen Lage hat durch die Entwickelung der Dinge eine erhebliche Einbuße erlitten, zudem eröffnete sich noch keine Aussicht auf ein Nachlassen der Spannung am Geldmurkte. Auch mehren sich die Stimmen, welche von einer Abschwächung der Kon-Junktur der Eisenindustrie zu sprechen wissen. In dieser Beziehung wurde heute auf den weiten Ruckgang der amerika-nischen Robeisenpreise und die Ermißigung der beigischen Exportpreise für Eisenhahnbleche hingewiesen. Auch die Ver-schlechterung der Aussichten für die glatte Verlängerung des theinisch-westfalischen Kohlensyndikats drückte. In politischer Hinsicht erweckte die anscheinend eingeltetene Verschärfung des rumanisch-bulgarischen Konfliktes Besorgnisse. Bei dieser Menge von ungünstigen Momenten war es natürlich, daß die Aufnahmelust für das an den Markt gebrachte Material außerordentlich gering war und zum Teil nur mit richt unbedeutenden Abschwächungen untergebracht werden konnte. Bei den wichtigsten Montanwerten betrugen die Einbußen 1% Proz. Weiterbin vermehrte sich das Angebet und die Franz der Mantanwerten betrugen des Einbußen 1% Proz. Weiterbin vermehrte sich das Angebet und die Franz der Mantanwerten beringen nach weiterbin die Enbutien 17s Proz. Weiternin vermehrte sich das Angehot und die Kurse des Montanmarktes verloren noch weiterhin

1 bis 2 Proz. Man wollte vielfach Blankeabgaben bemerken.
Auch Elektrowerte und Schiffahrtsaktien wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Auf dem Bankenmarkte waren ein
russischen Werten Rückgänge bis zu 2 Proz. zu bemerken.
Osterreichische Bahnen niedriger. Kreditaktien geschäftslos.
Tägliches Geld 4½ bis 5 Proz. Privattiskont 5½ Proz.

= Frankfarter Börse. Frankfurt a. M., 17. Februar. (Drahfbericht.) Die mäßige Erholung der vergangenen Woche machte bei Eröffnung der neuen einer reservierten Haltung Plaiz. Die von Wien abhängigen österreichischen Haltung Plaiz. Die von Wien abhängigen österreichischen Werte lagen schwächer. Für Lombarden hat das Interesse nachgelassen. Baltimore und Orientbahnen schwächer. Am Bankenmarkte waren die Umsätze schr bescheiden. Heimische Banken vernachlässigt. Deutsche Bank und Dresdener angebeten. In Schiffahrtsaktien machte sich Bealisationslust geltend. Elektrowerte wenig beachtet. Montanwerte schwach. Harpener stärker gedrückt. Die rückgängige Bewegung des englischen Roheisenmarktes gab Anlaß zur Zurückhaltung. Luxemburger behauptet. Heimische Anleihen vereinzelt abgeschwächt, auch Balkanwerte ließen keine nennenswerten geschwächt, auch Balkanwerte ließen keine nennenswerten Kursschwankungen erkennen. Dividendenwerte des Kassanarktes neigten vereinzelt zur Abschwächung. Maschinenfabriken Klever flau und 24% Proz. niedriger. Von chemischen Werten wurden Holzverkohlung und Höchster Farbwerke sehwächer. Schluß matt. Privatdiakont 5% Proz.

Preußische Zentral-Bodenkredil-Aktiengesellschaft. Im Inseratenteil der vorliegenden Zeitung veröffentlichen wir einen Prospekt über eine Subekription auf iproz. unverlosbare Zentral-Pfandbriefe vom Jahre 1912 der Preußischen Zentral-Bodenkroutt-Aktiengesellschaft. Diese Anleibe ist an den Börsen von Berlin, Breslau, Köln, Dresden, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg und München zum Handel und zur Notiz rugelassen. Die Pfandbriefe sind eingeteilt in 60 Serien von je 1 000 000 M. und ausgefertigt in Abschnitten von 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 M. Sie sind mit halbjährlichen Zinsscheinen, jeweils am I. März und 1. September fällig, verzehen. Eine Subekription auf diese Pfandbriefe im Betrage von 12 000 000 M. findet statt am Donnertag, den 20. Februar, rum Kurse von 97 Proz. unter Anrechnung der üblichen Stückzinsen bis zum Tage der Abnahme. Zeichnungen auf Sperr-Prospekt über eine Subskription auf sproz. unverlosbare zinsen bis zum Tage der Abnahme. Zeichnungen auf Sperrstücke werden vorzugsweise berücksichtigt werden. Die Abnahme der zugsteilten Stücke kann in der Zeit vom 4. Marz bis spätestens 4. April er. geschehen. Die Zentral-Pfandbriefe werden von der Reichsbank in Klasse I beliehen. Die Rückrahlung dieser Pfandbriefanleibe ist bis zum 2. Januar 1922 ausgeschlossen. Eine etwaige Kündigung kann nicht früher als erstmals zu diesem Termin, später inmer nur zum 1. März und 1. September erfolgen und muß dann dreimal, das erstenal innerhalb der letzten 5 Tage des dem Rückzahlungstermin vorhergebenden Monats August bezw. Fehruar bekannt gemacht werden. Eine Verlosung findet bei dieser Anleihe überhaupt nicht statt, die Inhaber dieser Pfandbriefe sind also der Mühe, Verlosungalisten kontrollieren zu müssen, enthoben. Bei einem Grundkapital von 44 400 000 M. waren von der Gesellschaft am 31. Dezember 1912 im Verkehr 803 877 650 M. Zentral-Pfandbriefe, denen als Deckung 836 785 203.85 M. hypothekarische Darlehnsforderungen gegenüberstanden. Zeichnungen zinsen bis zum Tage der Abnahme. Zeichnungen auf Sperrkarische Darlehnsforderungen gegenüberstanden. Zeichnungen werden von den im Inserat angegebenen und anderen Zeichnungsstellen, und zwar in Wiesbaden bei Marcus Berlé u. Ko., und der Direktion der Disconto-Geschischaft, Zweigstelle Wiesbaden, enlygegengenommen.

Die Mitteldeutsche Kreditbank nirumt, wie aus Gem Anzeigenteil hervorgeht, Zeichnungen auf die 4proz. Dort-munder Stadtanleihe und die 4proz. Preußischen Zentral-

Bodenkredit-Plandbriefe entgegen.

\*\*Bie Wärttembergische Notenbank in Stuttgart beschloß, der Hauptversammlung & Proz. (i. V. 5% Proz.) Dividende verzuschlagen und 597 315 M. (388 198 M.) vorzutragen.

Industrie und Handel.

w. Adlerworks, vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Prankfurt w. Adlarwerze, vorm. Heinrich Aleyer, A.-G., Prankfurt am Main. Das Geschäftsjahr 1912 schließt mit einem Reingewinn von 4078 223.89 M. einschließlich 1 426 340.31 M. Vortrag aus dem Vorjahr ab, wobei die Abschreibungen mit 5,448 875.95 M. (i. V. 1 109 509.34 M.), die Handlungsunkosten mit 1 252 774.17 M. (i. V. 1 122 430.06 M.) abgesetzt und dem Delkroderolonds wiederum 30 000 M. zugeführt sind. Laut Beschfuß der Aufsichtsrats soll der auf den 17. März einzuberufenden Generalversammlung der Aktionäre eine Dividender von 30 Proz. (wie i. V.) vorgeschlager, der Pensionsfonds der Besmten wie der Fends für Wohltehrtseinrichtungen wiederum wir 100 000 M. harm und Aktionäre wiederum mit 100 000 M. bezw. 40 000 M. dotiert und die Rückstellung von 250 000 M. für Neubauten sowie von 10 000 M. für die Talonsteuer-Reserve beantragt werden. Der nach Abzug der satzungs- und vertragsmäßigen Tuntiemen verbleibende Be-trag von 548 979.47 M. (i. V. 426 340.31 M.) soll vorgetragen warden. Ferner ist beschlossen worden, das Grundkapital der Gesellschaft zum Zwecke von Bekriebserweiterungen und der Erhöhung der Mittel um nominell 5 000 000 M. auf 13 000 000 Mark zu erhöhen, worüber ebenfalls die Generalversammlung zu berehließen haben wird. Es ist beabsichtigt, die neuen voll einzuzahlenden Aktien à 1000 M. den Besitzern der alten Aktien im Verhältnis von 5:8 zum Kurse von 180 Proz. im April d. J. zum Bezuge anzubieten; die neuen Aktien sollen an dem Ertrage des Geschäftsjehres 1912/13 zur Halfte teilnehmen. Der Geschäftsgang ist andauernd sehr rege.

Marktberichte.

= Fruchimarkt zu Frankfurt z. M., vom 17. Februar.
Weizen, hiesiger, 20.90 bis 21 M., kurhessischer 20.90 bis
21 M., Roggen, hiesiger, 18 M., Gerste, Wetterauer, 19 bis
20 M., Pranken, Pfalzer, Ried 19.50 bis 20.50 M., Hafer,
hiesiger, 16 bis 19.50 M., Mais 15.20 bis 25.40 M. Afles per

# Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". S Berlin, 17. Bebruat.

Brafibent Graf Schwerin-Lowis eroffnet die Sigung um 11 Uhr 15 Mimuten mit folgenden Worten: Das Haus wird das Bedürinis empinden, bem um das Johe Haus und bas Baterland hodyverdienten früheren Braftbenten v. Seeller bie Cadwunige gu beffen 90. Geburtstage zu übermitieln. (Berjall.) Ich werde bemgemäß verfahren.

Die aweite

### Beratung des Justizetats

toich fortgefels! Mbg. Mathis (natl.): Ja helte es nicht für notwendig, die Richter gegen die Angriffe bes Abg, Liebtnecht zu berfeidigen. Recht ungulnftig fit die Lage ber Gerichtsaffessoren. Schuld daran ift ja in eriter Linie, bag gu viel fich bem afadein. ichen Studium gutvenden. Biel gu ben miglichen Zuftanden trug aud bas Suftem ber Brabifarsaffefforen bet. 3ch geht fogar die Militärjustlyverwaltung zu dem Istingid über. Bedenklich ist doch die Tat ache, daß Affessoren, nachdem sie schon jahrelang Dienft taten, auf einmal die fchlimme Eroffnung gemacht wurde, daß fie nicht angestellt werden tonnten. Dadurch ift die große Bahl ber gescheiterten Egistengen baufig bermehrt morben, da der Medisbaupalisstand, dem sie sich guwenden lömnten, auch sehr überfüllt ip. Bielleicht liege sich Albille schaffen, indem die anderen Berwallungen sich dieser Herren

Abg. Miller (Zente.): Ge ist nicht richtig, jungere Richter in Kollegien alterer Richter zu verwenden. Daburch wird ein gavisse Strebertum großgezogen und das Protektions-wesen begünstigt. Früher war man der Weinung, daß ein Rechtsbestissener, der das Triannium absolviert, das Staatsexamen bestanden, den Bordereitungsbienst gemacht und das Affefforenegamen bestanden, ben Rachweis geführt hat, bag er gur Busübung bes Richteramies befähigt fei. Bon gang befonberen Ausnahmen abgesehen, murben bie Affessoren an ben untersten Gerichten angestellt und in den höheren Instanzen nur folde Richter verwendet, die in dem bisberigen Amt fich ausge-Beichnet hatten.

# Cente Drahtberichte.

Refolutionen bes Bundes ber Landwirte.

S. u. H. Berlin, 17. Februar. (Gigener Bericht bes Wiesbadener Tagblatts".) In der von über 6000 Landwirten besuchten Generalbersammlung des "Bundes der Landwirte" wurde folgende Resolution gefaßt: "Die Generalversammlung gibt in ihrer Besorgnis um das Baterland und in ihrer Treue für Raifer und Reich der Abergeugung dahin Ausdruck, daß Deutschland undedingt einer Ber ft är kung seiner Rüstung bedarf. Unsere Sicherheit verlangt, unser Heer durch volle Durchtührung der allgemeinen Wehrpflicht dernach zu verttärfen, daß wir auch einem Krieg nach zweiten Fronten gewochsen find. Dem Gebot der bollen Sicherheit nach außen fteht das Berlangen der vollen Sicherung nach innen für eine wirfliche Beiterentwidelung des Baterlandes gegenüber. Mit Sorge erfüllt und ber Gang ber inneren Bolitif bes Reiches. Wir ieben, daß bie Demofratifierung auf fait ollen Gebieten der Gesetgebung und des öffentlichen Lebens Fortschritte mocht, daß der größte Teil des Liberalismus um die Gunft der Massen wirdt. und damit im offenen Gegenlas zu feiner eigenen Bergangenheit mehr und mehr demotratische Forderungen aufnimmt, womit er lediglich der Cogialbem ofratie Borjoann leistet. Wir seben, daß unsere Re-gierungen, die diese Entwidelung nicht deutlich au erfennen ideinen, nicht die Gefahr feben, die darin liegt, daß die Sogialdemofratie zusehends einen Staat im Staate bildet und auf dem Gebiet der Bolitik und im wirtichaftlichen Leben eine Position nach der anberen erobert. Wir fordern die gesamte Lambwirtschaft, die bürgerlichen Mittelftande und bie nationalgefinnte Arkeiterichaft nachbriidlich auf, fich gur Gelbfthilfe gegen die Sogialdemofratie gufanunenguichließen. Rotwendig ift die Weiterführung ber baterlandischen Birtichafts politif jum Schute aller deutschen Arbeit, eine gerechte Sozialpolitit, welche die Eriftensbedingungen bes Mittelftandes genau fowie die der Arbeiterichaft ichitst und verbefiert, und eine paritätische Steuerpolitif, die das große Rapital entsprechend seiner Brivilegien gur größeren Befteuerung berangieht."

Der neue beutiche Botichafter in Rom.

xx Brüffel, 17. Februar. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Der deutsche Gesandte v. Flotow, der zum römischen Botschafter ernannt wurde, reift heute nach Berlin ab. Er tritt den neuen Boften noch im Laufe diefes Monats an.

Bur Erfraufung bes Bfarrers Satho.

Köln, 17. Februar. Das Allgemeinbefinden Nathos hat fich wieder gebeifert. Obgleich ber Schrächezustand andonert, idiopit body die Umgebung Jathos erneut Hoffnung, da der Krante wieder reichlich Rahrung gu fich nimmt. Auch die Bergtätigkeit ist beffer geworden.

Ein neuer Cfandal ber elfaffifchen Frangoslinge.

# Ctrafiburg, 17. Februar. (Gigener Bericht des "Bieskadener Tagblatts".) Der nächte Delegierten-tag des eljaß-lothringischen Bentrums wird sich noch-mals mit dent Fall Betterle beschäftigen. Wetterle hat die von Wehrheit des Barteivorstandes ihm auferlegte Berpflichtung, daß er in gufunft mehr Rücksicht auf die Interessen Elfaß-Lothringens und feiner Bartei nehmen foll, zu unterzeichnen abgelehnt. Ein neuer Stanbal ift inzwischen ausgebrochen. Der Chrenprafident des Bentrums ber frühere Abgeordnete Lauge I hat in Belfort einen Bortrag gehalten und barut ausgeführt: Bur uns Gläffer ift Balfort wie eine Sochburg, wo wir unfere heiligfien Erinnerungen eingeichloffen haben, Elfaß fann nicht vergessen, daß es mit Frankreich vereint war, und der Bergleich mit deutschen Sitten ebenso wie die

Behandlung, welche ihm die brutalen Sieger auferlegen, fann in ihm nur die Aberzeugung von der Aberlegenheit der frangösischen Kultur tief verankern, Der Frankfurter Bertrag follte fur Die Ewigfeit fein, vielleicht finden aber die Elfaß-Lothringer, das die Emigfeit ichon au lange gedonert bal. Die Regierung ist mit einer Untersuchung iber die Rebe beidästigt und eine Anklage wegen Sochverrats ift zu enwarien.

Gin öfterreichifder Minifterrat.

Bien, 17. Februar. In der geftrigen Minifter-rats-Sigung, die 8 Stunden dauerte und beute fortgefest werden foll, wurde der ganze Kompler der äußeren politifchen Frage diskutiert. Außerdem wurde auch die handelspolitikhe Rüchvirfung des Balfanfrieges in Erwägung gezogen. Es bandelt fich um die Frage, wie bie beiben Regierungen die neue Stellung ber Monarchie gum Balfan giffernmäßig anfegen wollen, mit anderen Worten ausgedrückt, ob Sierreich-Umgarn gu einem befferen Berhaltnis gu Gerbien burd, Rougeffionen für feine agrarifche Einfuhr gelangen würde und ob bieje Rongeffionen eine reelle handelspolitifche Univilage geben formien.

Die frangofiid-marottanifden Rampic.

wb. Baris, 17. Februar, Aus Marrafesch wird vom 14. Februar gemeldet, daß die von El Glaui in Larudant eingeichloffenen Anhanger bes Pratendenten El Siba am 6. Februar einen Ausfall unternahmen, ber jedoch noch einem befrigen Kampfe fich unter großen Berluften gurudgichen mußte.

Ein Sochichulftreit in Wien,

A Bien, 17. Februar. (Gigener Bericht Des "Biesbadener Lagblatts".) Infolge von Streifigkeiten zwi-ichen dem Direktor und den Horen der Wiener Erportafademie hat ein großer Zeil der letteren beschlossen, die Biener Schule zu berlassen und die Berliner Sandelshochidule gu begieben. Bon biefer ift den Wiener Schilfern mitgeteilt worden, daß von drei Semestern der Wiener Exportasademie 2 auf die Ber-liner Studienzeit angerechnet werden. Die Differenzeit gwiichen Sorern und Direftor der Erportafademie find auf einen dreitägigen Studentenftreit gurudguführen. Die Schüler verlangen, als Sandelshochichuler anerfannt zu werden, das wurde ihnen abgelehnt und beshalb geben fie grun noch Berlin, um dort zu ftiebieren.

Gin überfälliger Baffagierbampfer.

wb. Baris, 17. Jebruar. Wie aus Marseille gemel-bet wird, ist der Lampfer "Bille d'Mgier", der vorgeftern abend in Timis eintreffen follte, feit 30 Stimtden überfällig. Die Berfpätung wäre gwar infolge des ichlechten Wetters erffärlich, doch ift man wegen des Schickliche Des Dampfers besorgt, weil er, obwohl mit funkentelegraphischem Apparat ausgerüftet, bisher keine Rachricht über lich gegeben hat. Un Bord befinder fich ber Generalresident von Tunis, Mapetite.

Der Schnetfall.

wb. Frantfurt a 98., 17. Februar. Rachbem heute nach fratter Schneefall eingetrefen war, der bis zu den frühen Morgenftunden anhielt, sehte im Laufe des Bormittags wie ber ein beftiges Schnergefisber ein. wb. Cobernheim, 17. Februar. Seit heute fent bereicht

im gangen Sunsriid fratter Concefall.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

17. Februar, 8 Uhr vormittags. i= schr leicht, 2= leicht, 3= schwach, 4= mäszig, 5= frisch, 4= stark

X -	- increased and -	- 5181	men mile	arm,					
Book- achtungs- Station.	Baroin.	Wind- Bicktang t.Starko	Wetter	Thurs.	Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wiehlung nStarke	Watter.	Thurst.
Berkum	MON R	60003	2	10.7	neity sperdeen	1774.1		balbbad- wolkig	
Mamel	7705.5	202	hallbed.	4 0.3	Vileslegen Christiansund Skagen	779,5	OSOI	mathbed.	
Hannover Bartin	(760,4	0201	Schnee	1 9	Kupunhagea,	77a.0	OE WSW2		0,
Motz. Frankfurt, M.	764,4	NO1	Schnee	-1	Reperanda . Peteraturg . Warackaw	771.1	8501	wolkenL	
Karteruhe, B München Zugapitza .	764,7	0802	welkig	-0	Rom	750,9	24.3	wolkenl	H
Walnuria	250.5	10203	heiter	14-2	Seydisflord,	1771.6		3	1463

### Beobachtungen in Wiesbaden

18. Februar.	7 Chr	3 Thr	S Uhr abrada.	Mittal.
Barometer auf 0° und Normalschwars Earometer auf dem Meersespiegel . Thermometer (Calsins)  Junatspanning (man) . Belaites Fenchtigkelt (%) Wind-Bishtung und Starke . Niedersuhlugsbobe (mm) . Mächsta Tamperafur (Calsins)	761.0 773.1 8.1 8.3 78 NO 2	750.9 770.4 2.9 3.0 50 NO 3 drigste To	758.7 770.5 0,2 3.1 70 NO 3	700,3 771,0 0,3 3,1 67,0

Missel is Februar Barometer auf 0° und Normalschwarz Barometer auf dem Mestraupingel Thermaneter (Caleius) Dunstspannung (mss.) Bedative Perochtighant (%) Wind-Biehtung und Starks Niederschängshabe (mm) 3.0 60.7 NOS NOS Hochsta Tamperatur (Calsina) 4,4. Niedrigste Temperatur

Wettervoraussage für Dienstag, 18. Februar, wen der Meiserclogischen Ahteilung des Physikal, Vere zu gu Frankfurt a. M Wechselnde Bewölkung, leichte Niederschläge, Temperatm wenig geandert, östliche Winde,

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Geronwertika ist den politiften und allgemeinen Zeif. A. Greet dord. Krosendeim: für heutlichen: S. v. Acusendus; für Anfaled und Irosingisfiele. E. Natherdt: für die Unicigen in Mellamen: D. Darnauf; lämtlich in wiesbiden. Drud und Berfog der 2. Schellendergiden der Sussenderet in Missikaden.

Spreditunde ber Siebefilm: It bis 1 Mer in ber palitiden Aberitung wen 10 bis 11 LDr.

Schi

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts. =

	I fl. holl			16	1,7
553920	1 alter Gold-Rubel	*		.00	3,2
Francisco I	1 Rubel, alter Kredit-Rub	iel		201	2.1
1000000	1 Peso		40	3	4-
licented 1	1 Dellar				4.2
100000	7 fl. süddentsche Whrg.			3.	12
2002	1 Mk. Bko			*	1.5
100000					

-	20		-	-		
HA	20 8 8 81	ier	н	ä	PPC.	a
D.C	A BAR	I Control	10	w	10	w

Div.	Bank-Aktien,	To the
01/5	Berliner Handelsges.	168 30
6	Commerz- u. Disc. B	114.10
	Parmstädter Bank	194.
121/2	Deutsche Bank	25410
	D. Eff u. Wechselb	119.50
	Disconto-Commandit	187,75
	Oresdner Bank	155.75
7	Meininger HypBens	121 50
61/2	Mitteld. Creditbank	120.
7	Nationalls, f. Deutsch	122 25
	Desterr. Kreditanst.	-
	Petersbeg, Intern, Bl	202 20
	(eichabank	137.50
14.17	hanPh Hanburrei	114.50

# Bahnen und Schiffahrt

-911/2E	CHEROS-PREDIC	# O-010-0
	Baltimore und Obio	103 10
0	Deutsche EBetrO	10975
0	HambAm. Paketf.	148
15	Hanse-Dampfschiff.	287 50
	Niederwaldbalm	10.
5	Nordd, Lleyd	115.25
7	OesterrUng. Stratsb.	
0	Gesterr, Südb. (Lomb.)	8340
7	Orient, EBetrO.	176.
6	Pennsylvania	12010
63%	Südd, Eisenbahn-O.	127 50
61/2	Schantung-Eisenb.	126,
physician	The second secon	March Committee

### Brauereien.

5	Schultheis	249.50
0	Leinz Bierbr. Riebect	179.
0	Wiechad, Kronenhr.	24.50
_		

	Bau- una	
Tie	fbohrunternehmi	angea
10 23 25 0	Beton- und Monierbau Deutsche Erdől-Ges Gebhardt & König Neue Boden-AG.	152 259. 309. 91

### Bergwerksunternehmungen.

12.12 MannesmRöhrenw 208 86 11 Math. Bergwerksv. 174. 12 Oberschl. Koksw. 209,78 15 Phönix-Berst u. 116: 283 30
--

DUISC.	In %.
28 RheinNass. Bergw. 14 Rheinische Stahlw.	310.64
2 Riebeck Mostan	185.50
10 Rombacher Hüttenw	189,73

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

013	Vittener	Staklrähren	1.00.
	Chemi	ische We	rke.
10	Albert, C	ilin u. Soda.	440,
		Farbwerke	626.
	Ailch & Ailtgersw		261 50
1	we We	gelin	210.

14	Aug Wegelin	210.
El	ektrizitätsgesellse	haften
25 14 5 10 10 10	Askumusnoren Aligem, ElektrGes. Bergmann Elektr. Deutsch UebernEl. El. Untern. Zörich Ges. f. elektr. Untern Russ. Alig Elektr. O Schockert Elektr.	398, 231 10 118, 161 10 188,50 166 50 145, 141 50 118.75
-		

# Maschinen-

und Metallindustrie.			
30	Adler Fahrradw,	589.	
10	Bremer Vulkan	187,25	
20	Breuchsal Maschinen	340,	
0	Breuch-M. Höchst/M.	48,	
28	Dürkopp, Beisel, M.	480,25	
12	Federst,-Ind. Cassel	132,50	
87/2	Jasmotoren Deutz	130 30	
22	Krunprinz, Metallf.	337.	
18	Ludwig Löwe & Co.	313,25	
10	Franz Méguin & Co.	156,50	
14	Orenstein & Koppel	190 25	
0	Rhein. Metaliwarenf.	78 75	
9	Rockstr. & Schneider	150.60	
11	Silenia Emalliberwerk	162	
18	Ver. D. Nickelwerke	273 80	
12	Werelin & Hibner	101.	

### Textiliadustrie.

Ammendorler Kostheim Zellulose Varriner Paniers

		The second second
20	Mech, Web. Linden	342.30
10	Nrdd. Wollkammeres	152.50
56	Var Filan-amit Pahr	631.75
_		THE REAL PROPERTY.

### Verschiedene.

		Table 20 miles
0	Adler PortlCement	114
25	D. Waft,- n. MunF.	500.
	Linden Eismuschinen	145.75
6	Markt- und Kühlbulles.	102
10	Nobel-Dynam,-Trust	170.90
15	Porcellantabr, Kabla	337 25
10	Roultzer Zuckerraff.	314.
24	Spritbank, AO.	4.98
18	Ver. Köln Rottweiler	325
71/2	South Westafrica Co.	124.50
-	Türkenlose	157

# Frankfurter Börse.

	Staats-Papiere		ZI.
21.	a) Deutsche.	In to	4.
6	D. RSchatz-Auw#	99,40	4
4	D. RAnl. unk. 1918 .	99.75	31/9
31/2	D. Reichts-Anleibe »	88.20	3
3	2 2 2 2	77.40	Shann
4	Pr. Cous. unk. 1918 .	99.80	3.00
4	Pr. Schatz-Anweis. >	99.90	5
32/2	Preusa, Consola *	88,20	5.
3		77.80	5.
4	Bad. Anleibe 68 *	29.40	41/2
440	Bad. A. v. 1901 uk. 00 .	99.30	4.5
31/6	> Anl. (abg.) *	-	836
31/4	* * V. 1802 u. 94 *	90.50	41/9
31/2	* * v, 1900 l/b. 05 *	88 50	5
34/1	> A.1902uk.h.1910 =	88.	5
31/6	* * 1004 + ± 1912 =	88	41/2
3	* * * V, 1890 *	83.75	5
4	Bayr, Abl., Rente s. fl.	9910	54.
4	* EBA.nk. h. 06 .#	,99.90	5
Acre	→ E. u. A. Ant. nk. 1930	100.50	41/2
200	3 7 2 2 2 1 15 4	99,95	41/2
31/6	* EB. u. A. A. *	86.70	4.4
3	Plate E. B. Prio.	AM.	5
4	Eluss-Lothr. Rente .4	99,	5
5		200	5
Air.	Hamb.StA.1900n.09 #	00.00	5.0
31/2	. St. Rente .	87.50	3
31/3	» 87, 91, 93, 99, 04 »	87.60 78.	3
3	a a > > 88,97,02 +	00,10	5
4	Or, Hess. 1899	88 40	5
4	1900 × 1908, 1909 ×	59 20	
35/2	> > 1908, 1009 > > > (abg.) >	0000	Pr
31/1	June 1	87.	21.
9		75.70	4

		19536		юg.	0.00	-
3		1881-	13		36	- 6
3		1885/	75		(6)	
3	19	1900				
2		1903			100	8
	3	1895				2
-	-		-	77	-	-
1.00		- C- VT			See also	

.1 > +1890 *	78,80
b) Ausländische	
I. Europäische.	
. fBelgische Rente Fr.	81.
. Bulg. Tabak v. 1902 4	-
. Francos, Rente Fr.	92.
. Francos, Rente Fr.	58.
Va   * MonAnt. v. 37 *	0.00
* * 87 2500r v	1355
. Holland, Anl. v. 90h.fl.	78.80
. Ital. amort.89,S.3 u.4 Le	
Va cons, stir, Rie, i. Ci.	-
to   Rente I. O   Na Ost. Papierrente ö. ff.	100
Va Ost. Papierrente ö. fl.	86,55
.   > Goldrente o. fl. Q.	
to a Saberrente d.fl.	67 05
. s einheit. Rie.,cv.Kr.	83.95
. Stasta-Rente2000r +	84.90
> a = 20,000r s	
1/2 Portng Tab. Anl. A	0760
. do. unif. 1902 S. III »	6630
. do S. III (Spec.) .	9.70
.   Rum. amort. Rte.v. to a	99.50
. Conv. v. 1890 *	88
a a a 1891 a	87 40
*amort.Rte.v.1896 *	99,50
Russ.Stantani.stfr.05 .	88
. do. ComsAnl.v. 1880 >	40
. Ido, Cloids do, V. loav *	
do. C. E.B. S.In. 1189 *	89.60
. StR. v. 1902 stfr. >	00000
Via + Conv. A. v. 98 stfr. +	79.75
to seldani. 94 * *	W 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10
Va Serb stir. Oold 9	88.

Sec. A.	1201261	
Zf. 4 4 50/2 3	Türk: Ant. von 1900 & 1911 .  Ung, Staata-Rente Kr StR.v. 1897-sff  Ein, Tor Gold	fn %, 75 75, 83 45 71.80
35	II. Aussereuropkisch	ie.
五五五日 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Arg. 1907 unk.1912Pes 1000fgh. ab.1910 1000 E.B.1. G. 902 innere von 1886 A 2 usst GAnl.1997 A Chile-Anl. von 1911 s Chile-Anl. von 1911 s Chile-Cold-Anl. v. 06 - v. 1896 s v. 1896 s StE.B.v.1911Hk. do. St.E. Tient-Puk. s chosti-A. Otseff. G. s do. stlGugb. ab1919 s lapan. Anl. S. II s co. v. 1905 S. 12 - 19 A	101.25

Marokko von 1910 > Mex. am. inm. I-V Pes. a cons. halb. 99esf. & Gold v. 190s stfr. & cons. inm:5000r Pes. Tamani. (25). mex. Z.) > Sao Panio v. 68 I. O. & do. EB. in Gold &	101,80 90, 84, 87 100,80
Provinzial- u. Komn Obligationen Rheispr.20,21, 31-34, A do. 22 s.23 - do. 30 - do. 10,12-16,19,24-27,27 do. 18 - do. 9,111.14 - Pr.Oberhess. unt. 17	000 000 000 000 000 000 000 000 000 00
Print a. M. v. 05 u. 14 - do. 1907 untilg b. b. 18 - do. v. 1910 unt. 1920 - do. v. 1911 unt. 1922 -	98 98. 96 60 96 80

lu	do. 30 +	B1.	
Ÿ.	do. 10,12-16,17,24-37,29	57.40	
V.	do. * 18 .4	86.	
	do. * 18 .4 do. * 9,11m.14 *	82,50	
	Pr.Oberhess. unt. 17 +	87.25	В
9	Print. a. M. v. 06 u. 14 .	98	
	do.1907untigh.b.18 >	98.	
91	Go. v. 1910 unt. 1920 »	98 50	
	do. v. 1911 unt. 1922 -	9880	
£	do. Lit. Nu.Q(abg.) .	96.	
¥Ι	do. Lit. R (abg.) +	92	
£	An - G w 1996 a	91.	
٤	do. + T + 1091 +	30,40	П
'n	(10) * E * VILVE *	90,40	
4	do. » V » 1800 »	90.40	
9	do. Wv.030.08 +	91	
8	do. StrB 1599 .	90,60	
у.	do. v. 1901 Abt. I +	90,40	
4	1 250. * * A.Li,111.*	80,40	
9	do. > 1903 >	90,60	
¥	do. + 1906 A. I,II +	80,30	
٤.	do. v. Bockenheim >	90	В
į.	Baden-Baden v. 1908 »	07	
St.	Berlin von 1886/92 .	8810	
X	Darmstadt v. 09 n.16 .	68 20	
8	do, v. 05 am. ab1910 =		Ŀ
80	Gressen v.1907u.1917 A	88.	г
þ	do. v. 03 ak. b. 05 »	91	ı.
9)	Homb.y, M.k. 1880 u. 57	-	p
3	Köln von 1900 u. 06.4 Kreuznach v. 85 u. 98 »	- 100	П
B		92	ı
6	Limburg (abg.) *   Mainz 1907 uk. 1916 *	-	п
4	do. (abg.) 1878 n. 83 +	-	
Ž.	do. * L.J. v. 1884 *	8870	
ŝ	do. von 1886 u. 85 +	8870	
ŝ	do. (abg.) L.M. v.91 +	8870	
ŝ	do. von 1894 .	E6.70	
6	do. + 05uk.b.1955 +	88.70	
Ş	Mannh, 1912 unk. 17 .	8730	
Ñ.	do 1888 a	BO	
ß.	do. 1888 a do. v. 1998 k. 03 a	80	
Ş.	Müncken v. 12 ak.42 »	98.40	
	Millershaum or amount are	THE STATE OF	

-	The second second	
ZI.		In via
	Wieshaden 1908, S. 1,	9870
4	do 1008 S 11 v 1000 a	9870
4	do. 1908, S.II, u. 1910 * do. 1912, S.III, u. 22 * do. (abg.)	98 70
31/1	do. (abr.) >	95.
31/2	do. v. 1887, 96, 98, 02 ×	are.
31/3	do. v. 1887, 96, 98, 02 * do. v. 1903 S. I, II *	85
4	Worms v. 1901 u. 07 *	97.40
4	Cheletlanta von 1904 v	-
4	Kopenkg. v. 01 u. 11 »	95
31/2	DO: ADD 1900 *	76
250	Neapel at, gar. Lire Stockholm v. 1880 .4	53:50
4	Stockholm v. 1880 .4	95
6	St. Buen, Air, 1894 P.C.	1000
5	do. 1000 i. O. (409) 4	99 20
41/1	do. 1909 i. G. (409) 4 do. v. 88 i. G.	-
Div.	Vollbez, Bank-Akti	en.
Vorl	Ltst.	In th
9	9 A. Deutsch, Creditan	167.75
61/5	64/8 A. Elsäss, Bankges	124
10.	644 Badische Bank R. 10. B.f.el.Untern.Zür. A	136.
100	10. B.T.el. Untern. Zur. A	188
800	4 » BodCA., W. » 8th » Handelsbanks.ft	125.10
15.	13/4 * Hyp. u. Wechs. *	154.
61/5		118,20
81/3	640 Sarmer Bank-V. * 7. BergMirk. Bank #	149 70
9	Oth Bern Mandalan	187,20
61/5	902 Bers. Handelsg. * 602 * HypB. L.A. B *	119
6,	6. Breslaves D. Bt.	106,50
6	6. Breslauer DBk 6. Comm. u. DiscB	Thorne
64/0	61/2 Darmstädter Biz. s.fl.	
61/9	61/a do 1000 4	124,30
121/8	121/a Deutselve B. S. I-X »	254 30
8	B. a Aciat R Taels	130,
51/9	61/2 do. 1000 A 12/4 Deutsche B. S. 1-X + B. Asiat B. Taels 6. Elf. u. W. Thl. 7. Deutsch. HypB. Thl	11230
7	7. Deutsch HypB.Thl.	138.75
3	6 Dt. Natib. in Brem	11920
1 9	0 Derseebank .	168
6	b ver. Hank .4	123.20
4 4 Car 4	6 VerBank 4 10. Disconto-Ges. >	18875
9-3	BV Dresdoer Bank >	156
71/9	E. Eisenbahnbank »	150.50
9	9 Eisenbahn-RBk. »	176.
9	9 Frankfurter Bank .	200
91/9	91/a do. HBk	215,70
8	8 do. Hyp.CV	158.
1 9,	8. do. HBk. • 8. do. Hyp.CV. » 9. GothaerGCB.Thl.	179,
1 0.	O. Luub Intern Rank Fr.	169,70
6174	The Manual State of State of State	137
51/k	5t/4 Mitteld, Bdkr., Or. v	
200	7. Mitteld Privb Med.	12570
01/2	61/2 do. CrBank »	120,40
7	7 Natibk. f. Dischl. >	122 50
F 4 2 4 4 5	11 Nürnb. Vereinabk. »	259 50
65%	71/2 OestUngar. Bk. Kr.	141.75
7.0	A DANIES OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	139 50
10	10to do. CredA. 8.fl.	197.80
51/2		130.
9.0	9. do. HypotBk	182.90
See	We of PLACEMENT DESCRIPTION VALUE	159.
0.0	6. do. HypAB. at	11750
048	500 (Reichsbank *	2-3-0
7	7. Rhein, Credit,-B	13850
0	A' + GO ETABOR-Day a	204
71/9	T, albeit, a Workill, Editor, active	124
6112	70/2 Schnaffh. Bankver. > 5 Südd. Disconto-O. >	114 85
6, .	6, . 50dd, Disconto-O. » 8, . do. BodenkrB. »	
51/6	S. do. BodenkrB. »	181
73/2	71/2 Wiener Bank V	132 50
7	8. do. BodenkrB. » 51/a Schwarrb, HypB. » 71/2 Wiener Bank-V. » 7. Würtibg Bankanst. » 60/4 do. Notenb. a. «	746 50
50.	Oils do Notenh	140 50
7	7. do. Vereinsbk. fl.	140 00
	- Continues In	2000
9	9 BanqueOttomane Fr.	130.
I	eutsche Kolonial-	Gea.
11.		108
5.4	71/2 South West Afr. C. Fr.	1000
The owner, where	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	to the same of

# Aktien Industrieller Unter Divid. nehmungen.

A. C. 12.8	Admin March (Street Stille)	Since of
10 100	Alum Neuh (50%) Fr.	200
10 - 10-	Aschffbg.Buntpap.#	172.
E. S.	» Masch, Pap. »	1:350
1283 1288	Bad. Zckf. Wagh, fl.	10950
3. 1 3. 1	Baug Südd.1.60% E4	53
15.0 15.0	Bleist, Faber Nog. >	200.
9 10	Branerel Binding *	182,50
7.0 700	* HenningerFrf. >	115
9 9	» HerkulesCass. »	153
31/2 31/2	» Hofbr. Nicol. »	74.
7.0 7.0	» Kempif »	118
3 3	» Löwenbr. Sin. »	49
9. 10.	* Mainzer AR. *	174
8 8	» Mannheim. Br.»	149.
9 9	» Nürnberg »	176
	» Parkbrauer. »	110
5 5	* Rettenmayer *	200.00
7 7		10950
0 0	* SchöfferhBg. *	66
11021111	» Stern, Oberrad»	191.
8.0 6.0	firenzef. Schlenk .	13450
13 12	Cellul, Bayr. (W.) >	163
10 10	Cem. Heidelb.	146.
See Too	" F. Karlst. "	126.
S S	* Lother. Mets *	125 50
8 10	Chem. u.ThW.A. :	158
71/2 71/2	Chem.AC. Quano+	123,
25 25	. Eud.A.u. Sodaf	533,
0. 6.	. Blei,Silb.Braub.	115 50
	* D.Gold-, Sl-Sch.*	846
	* Pbic.Oermsh-H. *	175 10
	. Fabr. Odbg	
12. 12.		258 50
14 14.	* F. Griesh. El. *	261
27 30	* Farbw. Hochst *	0.24
0 0	» » Mühlheim»	68'50
20. 20.	» Fabr., V. Marenh.	34980
12 12	» Weiler-ter-Meer»	293
32 30	* Werke Albert *	448
1213 16 .	. Holzverkolelgs	255
11 12	. Ritgerswerke .	194
18 18	. Schramm L. Farb.	275.
12 12	* UitFabr. Ver. *	219.80
14 14	» Wegel, Rasid, »	210
5 10	Dofkrb. u.Prh. Helb.	-
8 8.	Deahtind., Stidd,	1110
15 25.	El. Accum. Berlin .	400.
7 7	* Brown Boy &C. *	143
414 5	* Contin., Nürub, *	97 50
	. DischUbersee >	161.60
4 6	· Felt. n. Onill. L. »	147 50
DESCRIPTION OF A		
14. 14.	. Ges. Allg. Berl	119 50
12 5	. BerginWerke .	170

31/2 * V.1879-80,45g.* SG, 31/2 * 18858 * SG,14 31/2 * 18858 5 * SG, 31/2 * 18858 5 * SG, 31/2 * 1890 * SG,24 31/2 * SG,24	4. Pr.Oberhess unt.17 * 4. Prict.a.M. v.06 u.14 * 4. do.1907untligh.b.18 *	82,50 5. 0. * Mühlheim * 68*50 97 25 20. 20. * Fabr., V. Mannh. * 349 80 90 12. 12. * Weiler-ser-Meer * 293 98. 32. 30. * Werke Albert * 442 98 60 12:214 * Holzverkohigs. * 285 98 80 11 12 * Rütgerswerke * 164
b) Ausländische.  1. Europkische.  3.   Belgische Rente   Fr.   Sl.    5.   Bulg. Tabak v. 1902   A    3.   Französ. Rente   Fr.   Sl.    1/19   Oriceh II.   B. stir. 00 Fr.    1/2   Mon. Anl. v. 77    2   7   2500 v.    3.   Holländ. Anl. v. 90h. II.    4.   Hal. amert. 99, S. 30. 4 Le    3/2   Ostor. stir. Rie. 1. O.    4.   Restel. O.   2    4/3   Ostor. Paplerrente   O. II.    4.   Ostorente   O. II.    4.   Sibata-Rente 2000 v.    5.   Sibata-Rente 2000 v.    6.   Sibata	6. do v. 1911 unt. 1922 - 301 do Lit. Nu. Q(abg.) - 301 do Lit. Nu. Q(abg.) - 301 do Eth. R (abg.) - 301 do S. v. 1886 - 302 do S. v. 1886 - 303 do U. v. 1901 do U. 1800 - 304 do U. v. 1900 - 305 do U. v. 1900 - 305 do V. v. 1901 do U. v. 1903 do V. do U. do	98 80 11 12 Risgerwerke 164 96, 18 18 Schramm L.Farb. 275. 92 12. 12. UltFabr. Ver. 219.30 91. 14 14. Wegel, Raid. 210 96,40 8 Depktrb. R.Fr. Helb. 25. 91. 7 7 Brown Boy Sc. 143 90,60 4h; 5 Contin. Nirub. 97 50 90,60 4h; 5 Contin. Nirub. 97 50 90,60 4h; 5 Peit. Collit. 1 147 50 90,60 14. 14. Ges. Alig. Berl. 231.25 90,60 14. 14. Ges. Alig. Berl. 231.25 90,60 14. 14. Ges. Alig. Berl. 231.25 90,60 15. 14. Liebt u. Kraft 128 50 90 4. 4. W. Momby al.H. 118 97 4. 5. Lahmeyer 123, 98 10 18. 11. Liebt u. Kraft 128 50 12 12 Rein. O. u. Sch. 124 28 170 70 Rbein. 132
F * 1 86" Ville Actt 1300 x 1 5 80		

ï	Votl. Ltzt.	In We.
Ŀ	2 10 Masch Baden, Wh. #	
ſ.	12 12 . Reck of Henkel	ARM
В	28., 28., , Bielefeld D., .	678
н	10 10 - Daimter-Motor, *	305.
ı	0 0 . Feelingen *	103
ı	7. 9 Faber u. Schl	133.
l	7:/0 5   Fabriof, Eisen. s	120.
ı	Boy We at a Closent Direct .	130 50
L	10a   * fre   . Oritim., Durl. *	291.
ı	3   Va.   a Gebr. Guunna.	40.80
ŀ	0:. S Karlarnher 3	155.
ı	12% 13% » MannesmR. »	207.
ŀ	9 9 a March, U. A. D	310,70
г	24.4 21.4 a Moenns	136
ľ	11/2 B/2 s Mot. Oberties. >	159
ı	8 9 . Pokorny u. W. »	170
ı	12 12 » Piniz.Nah.Kays.»	293.
ŀ	14 16 Schn. Frankent.	180.
Ł	9 9 Schraub., Krom	2.004
Ł	6 0 » Witten, Stahl »	221
ŀ	11. 12. MetallGeb.Bing, N.	338.
ı	12 14 Napht,-PrO. Nob.	168
ı	9. 907 Olfab. Ver. D 3 Porzellan Westel .	100
ŧ.	3. Porzellan Wessel .	295.
ŧ.	11., 12. Pressh., Spirit, abg.	136,50
ı	9 12 Schriftgiess Stemp.	235
t	9 12 Schriftgiesn, Stemp.	131
l	II., 10. Schuhst, V. Fulda	133 50
L	7 See do. Frankf., Herz .	132
Г	7 7. Seilind (Wolff)	117.50
ı	12 1247 Sieg. Eisenb.u. Bckb	218,
ı.		934.
ı	8 # Steams Romans +	149.
Г	71/2 71/2 Spinn. Tric., Bes S Westd. Jute .	127,30
ı	S   5   > Westd. Inte +	150
ı	8 9 D. Verlags-Anst	167
ı	G. G. Warmen Further a	1.600
ı	15. 15 Zellist-Fabr, Waldh.	232
ı	25 . 25. Zuckerfah Frankent	384,50
П	And the same of th	-
al i	Div. Bergwerks-Aktie	III.

	tien v. TranspAnd	taltem
ort.	Lixi. a) Deutsche.	In the
100	7. Alig. D. Kleinb. *	134.
1/2	84's Berliner gr. StrB.	170.
6	5. Cass, gr. Str. B	108,75
A/Y	5% El. Hochb. Berlin . 6 Schant.EBAkt	131 25
6-1	6th Sadd, Enenh. Oes. a	128-20
	9 HambAm. Pack	148 50
4	6 Frkf.Schleppschiff 5 Nordd, Lloyd .	118,50

b) Ausländische.
Description   Description
PrObligat. v. TranspAnst
1. (Alle, D. Kleinb, abg. ,s   62.50

Allg. D. Kleinb. abg	ac.	92.90
Allg.Loku.StrB.v.98		100
Will Tor-mon by	31	98 50
Bad. AO. I. Schiff.	50	90.
Casseler Strassenbahn	•	100 70
D. EBBetrO. S. II	*	
	<b>F</b> (1)	97.
do. (PL) S. II n. IV		100 25
do. Serie I u. III	10	5675
Nordd, Lloyduk, b. 06		99.33
do. 08 uk. 1913	8	99 30
do. v.02 s s 07		10000000
Sadd. Eisenbahn v. 07		22
Südd. Elumbahn	21	8370
Exhibit. Executional	-	OII F.O
b) Ausländtache		
Elisabethb.attr.in Gold .	m	31.90
Developed to the second to the second	19 11	85.50

. 0. Oberschl. Eisin. > 84.13 .13. Phonix Berghau : 254.67	4. do. do. Serie 18 5 4. do. do. S.20 uk. 1915 5	100 400
. 12. Riebeck, Montan . 186.20 4. V.Kona. LauraThir. 173.60	4   do. do. Ser.2104.20 +	47.0
-[2] - [Chit Ain, M. 0.11.] -	4. do. do. S.16u.17 302 do. do. S.12,13,15u.19	
ktien v. TranspAnstaltes	31/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 s do. MypKrV. S. 15-19	
al List. a) Deutsche. In the	4. do. do. S.43 sk. 1913 *	1
. 7. Allg. D. Kleinb. x 134.	4. do. do. S. 46, kdb.06 + 4. do. do. S. 47 uk.1915 =	1
. 841 do. Loku.StrB. : 16725 2 844 Berliner gr. StrB. : 176.	4 do. do. S. 48 uk. 1917 .	9 00
5. Cass. gr. Str. B. 108,75	4   do. do.S. 52 uk. 1921 >	-
1 94s Et. Doctio, neritt a land and	33/4 do. do. S. 44 uk. 1913 » 31/2 do. do. 5.28-30 u. 32 »	ŀ
60's Sadd, ErsenbGes 128-20	31/1 do, do. 5. 45, tilgb. *	1
9. HambAm. Pack 148 50	4. do. do. do * 07.	
6 Frkf.Schleppschiff.	4. Hambg. H. B. S. 141-400 »   4   do. 471/540 » 1916 »	8
b) Auständische.	4. do. 541/610 uk. 1918 »	1
Palifita dinschitekr.Lit, A. S.ff.   -	31/s do. S. 1-190, 301-10 »	4 70
111/9 do. Lit. 8 150.75		1
8 60 OstUng. StB. Fr. 180.75 8. do. Süd. (Lomp.) - 23.37 4 Prag-Dux PrA.ö.ff.	4. do. do. S.8u.9uk.11+ 4. do. do. S.11 * 1916 *	H
7 567 00, StAst. 3	4. do do. 5.12 > 1917 >	
- Gotthardbahn Fr. 105,50	4. do, do, S.14 = 1919 = 1	g
- Gotthardhahn Fr. 108.50 7. Orient-EBBetrO. 178 6. Baltim. u. Obio Doll. 104 67 6. Pennsylv. R. R. 122	4. do. do. 5.15 > 1920 > 4. do. do. 5.16 > 1921 >	ľ
6. Penusylv. R. R. + 122	4. do. do. 5.17 > 1922 > 312 do. do. kb. ab05 u 07 >	1
5. Anatol. EinB. # 113 25	31/2   do. Ser. 10	H
. 10 Graner Transway 5.ft. 195,	4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 » 4. do. Ser. 6 uk. 15 » 30s do. unk. b. 1906 »	B
rObligat. v. TranspAnst	31/2 do. unk. b. 1900 * 4. Pfälz. HypB. uk. 1917 *	ğ
Alig. D. Kleinb. abgs   92.50	31/2 do. do.	- 8
Allg.Loku.StrB.v.98 . 100	4. do. do. S, 17, 18 u. 21 »	g
Casseler Strassenhahn . 90,	4.   60. 60. 5.74   1910	ľ
D. EBBetrO. S. H . 100 70 D. EisenbO. Serie 1 . 97.	4. do. do. S.25 * 1918 * 4. do. do. S.20 * 1919 *	F
D. EisenbG. Serie 1 . 97. do. (FL) S. II n. IV . 100 25 do. Serie I n. III . 56 75	4. do. do. S 27 * 1920 *	E
Mould Cloudule h M . 99.30	4. do. do. S.28 * 1921 * 4. do. do. S.29 * 1921 *	E
do. v.02 s > 07 s -	3% do. do. S.20 + 1913 + 3% do. do. S.23 + 1915 +	ě
Südd. Eisenbahn v. 07 : 83.70	31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 +	H
b) Ausländtache.	1 4 do do v 1600 01 u 02 s	E
Ellenbethb.attr.in Gold .e 91.90 Ksch. O. 89 stf. L.S. 8. ft. 85 50	4. do. do. v. 1906 * 10 * 4. do. do. v. 1907 * 17 *	ı
Tembacarna Mphaso, v	4. do. do. v. 1900 + 19 + 4. do. do. v. 1910 + 20 +	ě
do. do. stfr.i,S. 8650 Ost, Lokb. stf. 1. O. A	4 do. do. v. 1912 + 22 +	B
do. Nwb. sf. i. G. v. 74 . 163.70	31/2 do. do. v. 1904 uk. 13 +	B
do. do. v. 1903 Lit. C. a - 78 10	4. do do do 09uk 17.	B
do. conv. L. A. Kr. 78.10	4. do. do. do. 12 uk 22 + 3½ do. do. do. 87 v. u. 96 +	ě
do. do. v. 1903 L. A. a. do. do. L.B. stir.S.S. fil. 100.50	31/1 do. do. do. 06 + 16 +	8
do. do. conv. L.S. Kr. 76.	31/8 do. HypActBank * 21/9 do. do. do. * 41/9 do. do. Sr. 125 auf ) *	h
.   do.Sad(Lush.) uf. i. Q 80 10	41/9 do. do. Sr. 125 auf + 80 % *	Į,
u do do Fr 53	3/2 do. do.   alog.   a	B
do. E. v. 1871 L. G 52 80 do. Stab. 73 74 st.l. G 4	4. do. do. v.05 + 14	R
do. Br. R. 72 st. l.G. 161 104 10	4. do. do. v. 07 uk. 17 *	E
do. 1VIII.Em.atf.G.Fr 76.20 do. IX. Em. atf. L.Q. s	4. do. Kom. v. 08 uk. 18 *	B
1 Acc 10 1855 MIL 1 U. 1 1 7 A CO	a. do.HypVO.(Ant.Ctf) .	
do. (Eg. N.) att. (.0 74.40	Z. Mo. Pilor - R.F. 1B 10 u. 22 c	l.
. Prog-Dex 1896011.L.O. 6.11. 74,30	4. do. do. E. 25 * * 14 * 4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 29 * * 19 *	
1 Dr. 100 -	4. do. do. E. 29 * * 19 * 4. do. do. E.3031uk.b.20 *	
Rudolfb.Salzkg.stf. LO.	31/4 do. do. E. 23 - + 12 -	
. UngGal. stf. i. S. 6, ft 100.30	3% do. do. E. 26 * * 14 * 3% do. do. E.17,18u.24kb.*	
(a Ital, stg. E.B.S.A-E. Lr 05 90 (b) Liverno Lit.C, Du.D/2 s 68.50	31/3 do. do E.17,18u.24kh.» 31/3 do. Kleinh.E.1kh ab04 » 31/3 do. Kom.S 3uk.b. 12 » 4. do. Landsch Central »	
Sand July S. AH 67 50	4. do. Landsch Central + 4. Rhein, HypB.kb.ab02/07	13
Toucaninche Central a Augusto	4. do. + 1012	
do. v. 1880 Le 100,30	Particular of Particular Control	
Golfbardhahn Fr. 89 60	Peichsbank Diskont, 600	

In */s -   Mosk. do. v. 98 sthr	4. Rhein, Hyp., B. 1917
landbr. u. Schuldverschr v. Hypotheken-Banken.	3½ do, do. + 12 + 89.3 4. do, Vereinsb. + 20 + 99.3 3½ do. do. + 15 + 89.5
Allg. R. A., Stutig 90, Bay. Ver-B. München 9720 do. HB. S. euk. 1912 9870 do. do. Ser. 1 u. 15 88,30 do. Hyp u. WBk. 99, do. do. (unverl.) 98,50	10, uk. 1911 + 88.6 3½ do. Serie 1, 2 6-8 + 87.3 4 L. KiCasa 15 22 uk. 1914 + 90.7

lig. RA., Stuttg	00.	Steatisth od provincial-garant
ay. Ver-B. Mänchen  50. HB. S. euk. 1912  50. do. Ser. 1 u. 15  do. Hyn u. WBk.  50. do. (unverl.)  50. do. (unverl.)  50. do. (unverl.)  50. do. S. 22, 23  50. do. S. 22, 23  50. do. S. 22, 23  60. do. S. 13, 36, 20, 21  60. do. S. 20, 21  60. S. 20, 21  60. S. 35 u. 39 uv. 30/21  do. S. 35 u. 39 uv. 30/21  do. S. 35 u. 39 uv. 30/21  do. S. 20-31, uk. Bl/9  do. S. 36 u. 39 uv. 30/21  do. criliner Hypothekenb.	87 20 98 70 88 30 98,50 89,70 80,75 80,75 80,75 81 98 30 88 30 88 30 88 60	4. Ld. Hess. HB.S. 12-13-6 10, uk. 1911 * 10, uk.
do. do. a do. do. a raun.Han.Hypb.S210.21	95, 86.60 96,40	Zf. Amerik. EisenbBonds.
do. do. S. 23 » do. do. S. 20 »	98 70 88 98,	5 Chic. Milw. St. P., P. D. 97.
do. S. 16 u. 1919 a do. S. 16 u. 1919 a do. S. 19 a 1921 a do. Ser. 3 u. 4 a do. a 5 u. 8 a	97,30 97,50 101,60 87,50	4*, North, Pat. Prior Lies 98.50 3*, do. do. Geb. Lies 67.50 5*, San Fr. s. Nrth. P. 1M 101.60 4*, South, Par 8 1 M 03.90
do. * 11, * 1913 *	87.50 95,80	Diverse Obligationen.
do. S. 14, uk. b. 1914 * do. S. 22u 23 uk. 21 * do. 13 u. 13a uk. 13 * do. kündb. ab 1905 * rkf. HypB. Ser. 14 *	96, 97,50 90, 86,10 95,90	4. Aschallb Buntp Hyp. 4 4. Bank für industr. U. 201.50 4. Brauerei Binding H. 94. 4. do. Mainzer Br. 9
do, do, Serie 18 >	96.90	4. Boderus Elsrawerk - 99 50

87,50	4", South the Car Carlo					
87.50	Diverse Obligationen.					
85,80						
0-0,	Zt.	To the same of the same of	- 201 . 700			
97,50	4	Aschallb.Buntp.Hyp4				
90,	Acres 1	Bank für industr. U	101.50			
80.10	4	Brauerei Binding H	D-6-			
98,90	4	do. Mainzer flr. *	-			
96.90	47/5	do. Rhein.(Alteb.) .	85.			
	4	Boderus Elarawerk *	99.50			
97.50	4	Cementw. Heidelbg	99 50			
98,	41/2	Bad, Anil u. Sodat	102			
96,90	41/2	Blei-u.SilbH., firb. *	90			
88,90	41/2	Fabr. Orienbeim EL .	10220			
86,00	4172	Furbwerke Höchst »	101			
1000	41/2	Chem. Ind. Manult	100			
96.		do. Kalle & Co. H. +	98			
96.80	4	Concord, Heyels, H.	95.			
96,80	4	The property of the Property of the Control of the	10050			
97.10	41/2	Dentsch-Luxemb.uk.15:	100.			
97,80	400	Esh. B. Frankf a. M				
97.60	35/2	do, do, *	96,95			
	41/2	EinenbRenten-Blt	101.			
97,80	Acres 1	do, de. +	00 25			
80.	41/2	El Accumulat., Boese »	100			
BE.	41/2	do. Allg. Ger., S. VI.	10140			
88.	41/1	do. do. do. + VII -	101,50			
91.	5	do. do. do. + VII - El Disch. Ueberseeg	10330			
ante-	41/2	do. Ges. Lahmeyer .	9840			
96.	4	do, do, do, a	24			
96 50	11/9	do. Rheingan uk. 17 +	D7.			
97.	41/2	do. Schuckert v. 06 :	89 00			
97.50	3.4	do. do. a	07			
87.25	11/1	do. do. Rhein.uk.15/17	98.60			
87.25	4172	do, Betr. AO. Siem. +	Section 2			
96.	81/2	Siem, u. Halske uk 20 -	9990			
96	4.	do. do. > 20 >	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			
96.10	1.5	do, Telegr.D.Atlant.	94.10			
96,30	41/9	do. Voigtu. Haeff, Pkf.	102			
68.40		Frankfurter Holliggt	98.			
96.70	4:1	Geisenkirch Gusstaht -	M-124			
96.90	41/4	HarpenerBergbHyp.	96.			
97.20	Aca	Hotel Nassau, Wiesh.	98.80			
	41/2	Manuals I amend of the	97			
97.90	41/2	Mannh, Lageria, Gen. a	54			
86.50	Acr.	MetallGes., Frankf	101			
87.50	450	Oelinbr. Verein Disch.	10980			
95,	(V)	Sellindest, Wollf Hyp. v	100,20			
98.50	45%	Charles of Postporter at Street of	1200,20			
86,50	77.55	PROBLEM NO.	See Stee			
97.00	Zt.	Verzinsl. Lose.	In va-			
87.10		Badische Prümien Thir.	-			
Same Co.	34.4	Partition Promising 1881;				

97,90 87,10	zi. Verzinsi. Lose, la va.
95,50	4. Badische Prümirn Thir. — 3. Beig CrCom. v. 68 Fr 5. Donan-Regulierung ö. il 170.
96,10 96,20	3. Hamburger von 1866 + 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft 112
96,40 96,70	30/2 Köln-Mindener Thi 14110
97.50	4. Meining, PrPidbr, This 138 4. Oesterreich, v. 1850 5. ft 177 40
86,50 86,50	3. Oldenburger Thir 129 20 5. Russ, v. 1864 z. Kr. Rhi 5. do. v. 1866 z. Kr. 375
96.10	20/2 StublereissbPOr 8 P   112
96.10	Unverzinsliche Lose, Per St. in Mk

Unverzinsi	iche L	08C.
	Per:	St. le Mk
Augsburger	fl. 7	33 50
Braunschweiger		198 40
Maillinder	Le 45	84.
do. Melninger	Le 10	36
Oesterr, v. 1864		476
do, Cr. v. 58		464
Pappenheim Or	5ff. c.ff. 7	-
Salm-Reiff.Q. 8.	fl. 40 CM.	1000
Türkische	Fr. 400	157
Ung. StaatsL.	5.fl. 100	378 40
rvenenaner	Lew	-
Contanatan	92-1-17	1.000

97.40 86, 86.10 97.40 87.80 98.50

87.60 87.90 - 94.20	Do.   Cr. V. 38 c. II. 100   Pappenheim Orisit. s. II. 70   Salm-Reiff. O. 8. II. 40   CM.   Türkische   Fr. 400   187   Ung. Staatsl.   S. II. 100   378 40   Venetlaner   Le 10   CM.   CM.				
88,25 95,80 85,80 85,80 97,40 98,50 87,90 98,50 86,50	Geidaorten, Engi. Sovereig. p. St. 20 France-St. Oesterr. ft. B. St. do. Kr. 20 St. s. Gold-Dollara p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganst. Scheideg. Hochkalt. Silber Amerikanische Noten	Brief. 24.45 16.27 16. 28.00 28.04 86.50	1 Geld. 20.62 16.23 16. 4.16 915.75 2790 84.80		
96,30 96,30 90,20 96,30 87,10 04,30 87,60 103, 96,60	(Doll. 51000) p. D. Belg, Noten p. 160Fr. Eng.), Noten p. 11.str Frz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 B. Hal. Noten p. 100 B. Hal. Noten p. 100 Lt. Oest-U. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 K. G. (U. 3R.) p. 100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr.	80,80 90,48 81,30 169,05 80,05 84,70 114,80 114,60 80,80	-		

Reichsbank	Diskont.	69/6
Amsterdam	H. 158	16177

Amsterdam . It, its 101770/2
Antw. Brassel Fr. 100 60 2 2
Italien Lire 100 79.65
London . Lstr. 1 2044
Madrid Ps. 100 -
NYork(3T.S.) D.1001 - 1

Wec	hsel.	In Mar	Rich .	
41/0 81/0 81/0 81/0 41/29/0	St. Petersb. Triest	SR. 100	=	40,0

Langgasse 42.

Ausverkauf wegen Umbau zu enorm billigen Preisen.

Diese Woche extra billiger Verkauf von Foulards und Resten.



# Unterkleider aus präpariertem chinesischem Papierstoff

Wintersportler Alpinisten Schlittschuhläufer Militars Jäger Autofahrer Aviatiker Reitsport

0

10

0

14-

49 93

80

70

"Asporpex"

Montag, 17. Februar 1913.

ist fast unverwüstlich, unzerreissbar, waschbar, daher hygienisch einwandfrei, von minimalem Gewicht, im Koffer oder Rucksack keinen Raum wegnehmend, bietet wirksamen Schutz gegen Kälte und vortrefflichen Windschutz. andersonansenansenan

# Sporthaus Schaefer, Webergasse II.

Mein J. Rapp's Brindisi mit dem Rappen p. Flasche 90 Pfg. o. Gl. war vor über 30 Jahren schon unübertroffen und stellt auch heute noch das Beste dar, das in naturreinem, gut bekömmlichem und kräftigendem Rotwein zu diesem billigen Preise geboten werden kann; das beweist die zahlreiche alte, treue Kundschaft, die ich auf diesen Wein habe und seine immer zunehmende Verbreitung. Machen Sie einen Versuch. -

J. Rapp Hoffeferant, Moritzstrasse 31 u. Neugasse 20.



Geidmirbete Bügeiftahle

# Metropol-Schlager

Schaukellied - Vorschuss auf die Seligkeit - Süssen kleinen Mädchen -Kasinolied - Tralala - Herren von Maxim - Pusselchen und anderes. Früh.Preis 50 Pf. jetzt per Heft 20 Pf. 5 Hefte nach Wahl

Seit 21 Jahren behandelt arzunel- und operationslos Frauenleiden Verlagerungen, Verdungen, schmerzhafte Periode, sowie andere Erkrankungen, wie Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias etc.

Frau A. Malech, Schülerin von Dr. med. Thure Brandt, Instit.f.Natur-u.elektr.Lichtheilverf., Elektrotherapie, Thure Brandtbehaudl etc. Haiser-Friedrich-Ring 92.

F. Flössner, Beffritfir, 6, Zel. 4181. Sprechst .: Dienstag, Donverstag and Samstag 2-5 Uhr.

# Manufaktur-u. Modehaus

Meiter-Derkauf der Maren für die

Ab 4 Uhr:

Beim Einkauf von 2 .- Mark an Tasse Tee mit Gebäck gratis.

Kissen-Bezüge mit Languette . . . . . . . 110 95 pr. 65 pr. Kissen-Bezüge mit Einsatz und Faltchen . . . . . . 175 145 125 Damast-Retthezüge, fertig, Grösse ca. 150×180 cm . . . 375 325 Belliither aus solidem Halbleinen, Grösse ca. 160×250 cm . . . 375 325 Pigué- u. Maffel-Bettdecken mit Begen und 390 275 185

1 Posten

ca. 120 cm breit mit hohem gesticktem Volant Meter

hemdeniume, Coupon = 10 Meter . . . . . . 4<sup>50</sup> 3<sup>75</sup> 3<sup>25</sup> 2<sup>90</sup> Deraulite Croises, schone Qualitaten Meter 55 pr. 48 pr. 35 pr. Beitudi-fialbleinen, ca. 160 cm breit, Rasen ge- 125 110 85 pt.

Beitudi-fialbleinen, bleichte Qualitat . Meter 125 125 126 85 pt. fiandliither, Gerstenkorn, Jacquard, Drell, abgepaßt, 450 375 290 Teegerere mit 6 und 12 Servietten, weiß und mit bunter Kante, moderne Dessins.

Deutsche Kolonial-Baumwolle vorragend preisw. 65 Pf.

Waschetuch "Bangali", echtes u. herdeutscher Kolonial-Baumwolle . . . . . . Meter

175

75

besonders billigen Preisen.

# Leibwäsche f Konfirmandinnen

Hemden aus soliden Stoffen, in	170
modernen Macharten, 3.50, 3.20, 2.70, 2.40, 2.20, 1.85,	1.0
Beinkleider aus gut. Madapolam mit Stickerei,	8 10
3.50, 3.00, 2.75, 2.25, 2.00, 1.70, Anstandsröcke aus Flockbarchent	

3.20, 2.70, 2.35, 1.95, Stickereiröcke in reich. Auswahl 350 mit Einsatzen und Stickerei. 8.50, 7.75, 6.50, 5.50, 4.75, 4.00,

# Schwarze Stoffe Schwarz Cheviot

reine Wolle, ca. 110 cm breit, Meter 2.00, 1.80, 1.40, 1.25,	y
Schwarz Satintuch reine Wolle.	1
Mtr. 3.25, 2.50, 2.10, 2.00, 1.60,	
Schwarze Serge	

Meter 2.75, 2.40, Schwarze Popeline reine Wolle Meter 3.50, 3.25, 2.25,

# Crame-Stoffe

OI OILLO-DIOLO.	
reme Wollbatist, reine Wolle, Meter 2.00, 1.80, 1.65, 1.48, 1.25,	110
rême Cachemir, reine Wolle,	130
Meter 2.00, 1.80, 1.65, 1.40,	1

Crême Voile u Eolienne, 95 × 110 cm breit, Meter 4.50, 3.50 his Crême Cheviot,

reine Wolle, 90×110 cm breit. Meter 2.50, 1.93,

# Farbige Stoffe

reine Wolle, 410 cm breit, nur marine, Meter 1.80, 1.65, 1.20, Kammgarnstoffe reine Wolle, nur marineblau,

Meter 2.50, 2.25, 2.00, Satintuch reine Wolle, in allen Farben, Meter 2.50, 2.25,

Popeline reine Wolls, in allen Farben, 95 × 110 cm br., Mtr. 2.50, 1.75, 50

Konfirmanden-Kleider

Albenb-Ansgabe, 1. Blatt.

in weiss und schwarz, in einfacher bis elegantester Ausführung besonders billig.

K15

tu

Deth

Fallig

imm bes !

burd

Bed

160

# Frank & Warx Ecke Friedrichstr.

Teuere Zeiten!













### General-Vertreter: Carl Wiesbaden. Telephon 494. Adelheidstraße 10.

von Mener & grodthaus — grehms Tierleben — Allfteine Weltgeschichte, sowie Andrae Sandatlas, neuefte Auflagen und elegant gebunden, find antiquarisch zu billigen Preifen abzugeben.

Fernsprecher

Wilhelmftrage

Ia rein ansgelaffenes

jowie robes Nierenfett. fortwährend zu haben 313 per Afund 50 Pf. Mekgerei Julius Baum, Ede Bellrig- u. Edwalbacher Strafe.

Brima Bratenfett h. E. Grether Sohne, Reugaffe 24.

# Ganz außergewöhnliche == 23orteile ===

Montag, 17. Webruar 1913.

bietet biesmal unfer großer

Es gelangen nur Lager-Relibeftanbe und Fabrif-Refte jum Berfaufe, Die größtenteils ben zwei- und breifachen Wert haben.

ca. 10 verschiebene Mufter, ber Bert biefer Bare 39 3

Shürzenzeug-Reste ca. 120 em breit, mafchechte Bare, in vielen ichonen Streifen, jest Meter Id

Türlische Seiden-Satin-Reste

bilbichone Schurzenmufter, ber Bert biefer Bare 13.

gang gleich ob biefe 1, 2 ober 3 Mt. bas Meter gefostet haben, barunter bie wertwollften Sachen wie Wollbatifte, Cheviote, Satintuche a., fpeziell für Roufirmanden u. Romuni-

fanten geeignet, gum Musfuden jest Gerie I 65 Bf., Gerie II 95 Bf.,

Serie I: 15 Bf., Gerie II: 30 Bf., Gerie III: 75 Bf.

Aretonne- und Renforce-Refte (Blabbacher Bfb. Bare), tabelloje Bare, feine u. ftartfabige Qualitat, Coupons v. 2-8 Meter, jest Meter 48, 35, 25 und 20 Bf.



Kinderwagen mit Gunumiräder Mt. 20—25, 28, 35—75. Klappwagen mit Gunumiräder Mt. 11, 12, 14, 18, 25—40. Kingende Hollander . . Mt. 10, 12, 14, 18, 20—28. Kinderwuit Mt. 18—20, 38. Leiterwag, Mt. 4, 6, 8, 12, 16—20. Baltonmobel, Liegeftithte, Rinberftithte febr billig.

Rein Laben, Daber Die billigen Breife. A. Alexi, Wiesbaden, Dambachtal 5, Tel. 2658.

1 Kilo M. 3.90



1 Pfund M. 2.00

kräftig

ausgiebig

Vertreter: Ernst Linkenbach, Wiesbaden, Rüdesheimerstr. 42. F104

Luisenstrasse (neben Reichsbank).

gegründet 1850.

Luisenstrasse 17 (nebes Reichsbank).

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

von 700 bis 8000 Mark in bekannt guter Qualität. - Lieferung frei Haus.

14)

185

# Preußische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft. Substription

Unverlosbare

Mart 12 000 000 4% Central-Bfandbriefe vom Jahre 1912

Mudiaflung bis 1922 ausgeschloffen

emittiert auf Grund bes

Merhochften Privilegiums Gr. Majefint bes Ronigs von Prengen vom 21. Mar; 1870.

Bon der unverlosbaren 4°/o Central-Pjandbrief-Anleihe vom Jahre 1912, welche auf Grund des im "Deutichen Reichsanzeiger" am 4. Januar 1912 veröffentlichten Brolpeftes zum handel und zur Notiz an den Börfen von Berlin, Frankfurt a. M., Coln, Breslau, Dresden, Hamdurg, Leidzig und München zugelassen worden ist, wird der Betrag von

### Mart 12 000 000

am Ponnerstag, den 20. Februar 1913

gum Rutje von 97 Prozent

suzüglich ber laufenben Stückinfen bis zum Tage ber Abnahme

in Berlin bei ber Brengifden Central-Bobentrebit-Attiengefellichaft,

Direction ber Disconto-Befellichaft, S. Bleichröber,

in Grantfurt a. DR. bei ber Direction ber Disconto-Befellichaft, Gal. Oppenheim jr. & Cie.,

## in Biesbaden bei Marens Berle & Cie.

und ben fonftigen Zeichnungoftellen avahrend ber üblichen Geichafteftunben - fruherer Schlug vorbehalten - gur Subifription aufgelegt.

Bei ber Substription ift eine Kaution von fünf Prozent des gezeichneten Betrages in bar ober in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsfielle als zuläsig erachten wird.

Die Buteilung bleibt bem Ermeffen ber einzelnen Beichnungsstellen überlassen Beichnungen von Eperftuden werben vorzugsweise berudiichtigt. Den Stempel ber Buteilungs-Schluftnote hat ber Zeichner zur Salfte zu tragen.

Die Abnahme ber zugeteilten befinitiven Stude hat in ber Beit vour 4. Marg bis 4. April 1913 gu geschen.

Die Zentral-Bfandbriefe werden von der Reichsbant in Masse I belieben. Sie sind ausgesettigt in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mart und mit Mary-September Zinsicheinen, deren erster am 1. September 1913 fällig wird, verschen Die Zinsicheine werden nach Wahl der Indaber außer an der Kalse der Gesellschaft in Berlin zuch bei den obengenannten Banthausern und bei den sonst des um ichenden Stellen eingelöst. Ebenda erfolgt die kostenstere Ausgabe der neuen Zinsicheinbogen.

Die Pjandbriese sind seitens der Inhaber unklindbar. Die Gesellichaft hat das Aecht, die Anleihe mit wenigstens swonatlicher Frist zur Andzahlung zu kindigen. Die Kündigung in frühestens zum 2. Januar 1922, späterhin aber immer nur die zum 1. März oder 1. September zuläsig und nuß dreinnal, das erstemal innerhald der lehten 8 Tage des dem Rückahlungsternin vorhergehenden Wonats August dezw. Februar, befannt gemacht werden. Sie kann nur die ganze Anleihe oder einzelne Serien zum Gegenstand haben. Bei der Kündigung einzelner Serien muß die Reihensloge derielben innegehalten werden. Eine Berlofung sindet dei dieser Anleihe nicht flatt, ebensowenig eine Rückzahlung ungerhalb einer bestimmten Trift innerhalb einer bestimmten Grift.

Der Borftand ber am 23. Mai 1870 in bas hanbelsregister eingetragenen Breugischen Central-Bobenfrebit-Aftiengesellschaft besteht aus bem Prafibenten und brei Direftoren, welche vom Berwaltungerat gewählt und burch Ge. Majefiat ben Ronig Allerhöchft beftätigt werben.

Die Aufficht ber Staateregierung wirb unter Leitung bes Minifters für Landwirtschaft. Domanen und Forften burch einen Staaterommiffar ausgeübt, welcher befugt ift, sebergeit bie Bucher, Schriften und Beftanbe ber Gesellschaft einzusehen von ben Berwaltungsorganen ber Gesellschaft Ausfunft zu verlangen und an allen Sihungen ber Berbaltungsorgane teilzunehmen. Ihm find auch die Obliegenheiten eines Treubanders übertragen.

Um 31. Dezember 1912 betrugen:

836 783 205,85 802 877,650 .--

Hir die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriese hasten die in das Sypothesen-tegister eingetragenen Darlehnssorderungen. Der Staatssommissar verwahrt die Urkunden über die Sypothesen-sorderungen unter Mitverschluß der Gesellschaft und darf diese Urkunden nur gemäß der Sorichrist des Reichsbypothefenbantgefenes herausgeben.

Die Gesellichaft gewährt hypothefarische Darlehne nur auf solche Genndstüde, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Sie beleiht Grundstüde in der Regel nur zur ersten Stelle die Beleihung darf die ersten drei Fünsteile des Bertes des Grundstüds nicht übersteigen. Landwirtschaftliche Grundstüde dursen die Ju zwei Dritteilen ihres Bertes verliehen werden, soweit die Centralbehörden der Bundsästaten, in welchen die Grundstüde liegen, solches gestatten. Der bei der Beleihung angenommene Wert des Grundstüds darf den durch sorgfältige Ermittelung sestationen Bert des Grundstüds darf den durch sorgfältige Ermittelung ses Grundstüds und der Ertrag zu berücksichen Bei der Festiellung dies Wertes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstüds und der Ertrag zu berücksichten des Grundstüd dei ordnungsmäßiger Birtschaft seben Besieher Verschaftlig gemähren son. sachhaltig gewähren fann.

Berlin, im Februar 1913.

# Central-Bodenfredit-Aftiengesellschaft.

Schwark

Lindemann

Auf die am 19. bezw. 20. Februar zur Zeichnung aufliegenden

4º/o Dortmunder Stadtanleihe

zum Kurse von 97.10 %,

4º/o Preussische Central-Bodenkredit-Pfandbriefe

zum Kurse von 97.00 % nehmen wir Anmeldungen spesenfrei entgegen.

F473

Mitteldentsche Creditbank,

Filiale Wiesbaden, Friedrichstrasse 6 und 7.

Raturprodutt.

0

14

Brobieren Sie meine verschiebenen Sorten, Sie werben ficher finden, was Ihrem Geschmad entipricht. B 2518 Ber Bfb. 9Rt. 1.20 obne Glas frei Daus.

Praetorins, Bienengüchter, Mibrecht Durerfir., nahe ben Unlagen.

Phonola (Porfeber)

mit Roten 400 ML, Bianino für 380 Mf., gufam. ober eing. au berf. 2. Flid,

Gitville - Bartbitrage 36.



# Ansteckungs-Gefah

bietet das tägliche Leben überall zu jeder Stunde; Berührungen mit Menschen oder mit Gegenständen, die Krankheitskeime an sich haben,

### lassen sich nicht vermeiden

wohl aber kann man sich gegen Ansteckung durch Desinfektion schützen. Vor allem sollte man Kindern besonders bei herr-schenden Epidemien einen wohldurchdachten desinfektorischen Schutz angedeihen lassen, um sie vor Unheil zu bewahren.

# Belloform

ist das wirksamste und angenehmste Desinfektionsmittel der Neuzeit. Ganz schwache Lösungen töten bereits die gefahrlichen Bakterien der Diphterie, der Tuberkulose, der Influenza, des Typhus, des Wundelters u. a. m. sicher ab und sind auch bei auftretenden Scharlach- und Masernerkrankungen anzuwenden. Einen besonderen Vorzug bietet Belloform außerdem durch seine

### den Heilprozess günstig beeinflussende Wirkung.

bei offenen, eitrigenWunden. — Originalzeugnisse hierüber stehen zu Diensten. — Die für den allgemeinen Gebrauch bestimmten Lö-sungen sind für Menschen u. Haustiere ungiftig. Belloform ist deshalb frei verkaußich und in allen Apotheken und Drogenhandlungen vorratig: 100 Gr.-Fl. (für 3—6 Ltr. reichend) 60 Pf., 250 Gr. Mk. 1.20. Belleform-Creme in Tuben à 30 u. 60 Pf. — Auch bei der kleinsten Packung wird gratis mitgeliefert die kleine Broschüre:

"Schütze Dich gegen Ansteckungs-Gefahren!"

# Ausverkauf

Barenstrasse S, Eckhaus Langgasse.

# ==== Schluss-Räumung! ===

Letzter Ve kaufstag Mittwoch, 26. Februar.

Noch vorrätig en. 300 moderne Korsetten, sowie Büstenhalter, Hüftformer, Reformleibchen, Um-stands-Korsetten u. Leibbinden, ferner

Damen u. Kinderstrümpfe jeder Art, Socken für Herren u. für Kinder, Handschuhe u. Unterkleider für Winter und Sommer, Reformhosen, Untertaillen, Flanellhemden, Kindersweaters etc. etc.

# Räumungspreise!

Laden-Einrichtung zu verkaufen.

# Gummi-Betteinlagen

garantiert wasserdicht, für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, Meter von 1.50 Mk. an. Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Para-gummistoff, sehr haltbar, von 1.75 Mk. an. 260 Samtl. Artikel zur Wöchnerinnen-, Kranken- u. Kinderpflege.

Chr. Tauber Nachf. R. Petermann

Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20.



auf unverlosbare Mart 12000000 4%. Central-Bfandbriefe

bom Jahre 1912, Rudjahlung bis 1922 ausgeichloffen,

emittiert auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Gr. Mojestät bes Königs von Breugen vom 21. Mars 1870. Die Gubffription finbet ftatt:

Donnerstag, den 20. Februar 1913,

während ber üblichen Geschäftsftunden, früherer Golug vorbehalten.

Subfriptionsftellen:

" " Direction ber Disconto-Gefellichaft,

in Berlin bei ber Prengifden Central-Bobenfrebit-

Attiengefellichaft,

in Bertin . . . bei E. Bleichröber, ,, Frantfurt a. M. . ,, ber Direction ber Disconto-

Gefellichaft, Gal. Oppenheim jr. & Cie.

" Coin Substriptionsturs: 97 .- Brogent

guzüglich ber laufenben Stückzinsen bis jum Tage ber Abnahme Profpette und Cubitriptions-Formulare find bon ben obengenannten Stellen toftenfrei gu begieben. Berlin, int Februar 1913.

> Prenkische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft. von Aliting. Schwart. Lindemann,

Bur Entgegennahme von Beidhnungen auf diefe Anleihe ift ermachtigt in Wiesbaden die Direction der Disconto-Gesellschaft, Zweigkelle Wiesbaden.



Seit 1901 glänzend belobt. Der Boden bleibt waschbar und hell. Bürste und Stahl-späne entfallen ganz. Fast überall erhältlich.

Fabrik: CIRINE-WERKE BÖHME & LORENZ, CHEMNITZ-Sa., Moritzstr. 29. Engros-Niederlagen: Handelsgesellschaft Noris, Zahn & Co., Wiesbaden. F1 Glaser & Co., Telephon Nr. 746.

# Berfteigerung von Reit- und Wagen-Pferden, Fuhrwerks-Inventor.

Wegen Auflösung ber Teilhabericaft verfteigere ich im Auftrage Dienstag, ben 18. Februar er., vormittage 11 Uhr beginnend, in ber Reitbabn,

### 54 Schiersteiner Strage 54:

6 Reit- und Wagen-Bierbe, 2 Dogearts, 4 Gin-und Zweifp. Pferdegeschirre (filber- und gelb-plattiert), 6 Reitsättel, Div. Pferdegeschirre und Gtallutenfilien

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung am Montag und am Berfteigerungstage. Die Berfteigerung findet beftimmt flatt.

Auftionator und Tagator.

Welephon 2941.

Schwalbacher Straße 23.

(Böhere Maddenichnle).

Manbliche aber ichriftliche Anmelbungen jum Gintritt in bie mit ber biefigen hoberen Rabchenichule verbundene gweiffaffige

werben von dem Unterzeichneten täglich (außer Sonntag) enigegengenommen. Wer das 16. Lebensjahr dereits zurückgelegt hat oder vor dem
I. Oftober d. Is. vollenden wird, sam zum Besuch der Frauenschule entweder als Schülerin oder als Hospitiantin zugelassen werden.

Der Lebensan der Frauenschle umsatt außer den wissenschaftlichen
ench praktische Unterrichtsgegenstande iKochen, Kindergartenunterweisungen
uswell erfolgteicher Besuch der Frauenschule berechtigt zum Eintritt in
das hauswirtschaftliche Eeminaar der Mainzer Frauenarbeitssichule. F 501 Mains, ben 17. Februar 1913.

Die Direftion ber Mainzer Francuschule. Dr. Boembeib.

Sektion Wiesbaden.

Donnerstag, den 20. Februar, abends 81/2 Uhr, in der Aula der höheren Madchenschule:

# Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Dr. F. Behn-Mainz über

"Die Alpenländer in vorgeschichtlicher Zeit."

(Nichtmitglieder haben Zutritt),

Zeichnungen auf die im ganzen Deutschen Reich mündelsichere

# 4°/o Dortmunder Stadt-Anleihe von 1913

zum Emissionskurse von 97.10 % werden bis spätestens 18. Februar provisionsfrei entgegengenommen v.

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.



Unser Fabrikat zeichnet sieh durch Härte, Widerstandsfähigkeit und Polierfähigkeit aus u. wird deshalb jedem underen Fabrikat

August Rörig & Cie., Wiesbaden Lack-, Ferbon- and Kittrabrik Fernsprecher 2500 and 3350.

Maarnetze Drogerie Backe. billigst



wenben fich ftets an

Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie "Ganitas", Mauritiusftrage 5, 24

neben Balhalla. Belephon 2115. =

"Chriftliche Berein junger Manner", Oranienftrage 15,

vom 18. bis 24. Februar d. J.

Dienstag, ben 18. Februar, abendo 81/2 Uhr, in ber Martifirche : Thema: "Antine der Herzen".

Mittwoch, ben 19. Februar, abends 81/2 Uhr, in ber Marfiffirche: Thema: "Gine wunderbare Stimme".

Donnerdiag, ben 20. Februar, abendo 81/, Uhr, in ber Martifirche: Thema: "Welche Bot hann hein Menich ftillen?"

Breitag: ben 21. Februar, abende 81/, Ilhr, in ber Martifirche: Thema: "Zwei Menfchen in der Gegenwart Jefu". Samstag, ben 22. Februar, abenbo 81/2 Uhr, in ber Martitirche:

Conntag, ben 23. Februar, abende 81/2 Uhr, im Jeftfaal ber Turn-Befelifchaft Schwalbacher Strafe 8:

Thema: "Gin aufrichtiger Zweifler".

# Groke offentliche

(Mur für Manner und Junglinge aber 17 3afre.) Thema: "Die Entartung des Mannes".

Montag, ben 24. Februar, abends 81/2 Uhr, in ber Martifirche:

Thema: "Im ersten oder im lehten Angenblich".

Außerdem finden jeden Nachmittag (außer Samstag, den 22. Februar), Mittwoch, den 19. Februar beginnend, punst  $4^{1}/_{5}$  Uhr, Bibeskunden von Evangelijt Blade im Vereinsfaal, Oranienstraße 15, statt. F 501

Bu obigen Berfamminugen ift jedermann ohne Unterfcied ber Ronfession berglichft eingeladen und hat freien Zutritt.

# scher Verein Wiesbaden.

Dienstag, den 18. Februar, abends 81/2 Uhr, im grossen Saale der Turngesellschaft:

des l'errn Prof. Dr. W. Busch, Marburg a. d. L.:

(Zur Erinnerung an die Zeit vor 100 Jahren).

Saalplatz Mk. I.-, reservierter Platz Mk. 2.-.

Karten zu Mk. 1.— sind zu haben bei Herrn Walther Seidel, Zigarren-Import, Wilhelmstr. 56, Carl Werner, Delikatessenh., Bismarck-ring 2, Phil. Brand (H. Schellenberg'sche Buchhandl., Kirchgesse 1. Karten für reservierte Platze nur bei Herrn Walther Seidel, Wilhelmstr. 56. Die Damen werden höfl. gebeten im Saale die Hüte abzunehmen. F401

Cinladung

an unfere Mitglieber und beren Angehörige zu bem am Mittwoch, ben 19. Bebruar, abendo 8º/4 lihr, im Bortrage bes Schriftfiellers herrn Albert Katz (Berlin) über bas Thema:

"Cord Byron und seine hebräischen Melodien." F 500 Gafte find willfommen.

# Dentsche Kolonialgesellschaft Abt. Wiesbaden. Freitag, ben 21. Februar 1913, abende 6 Uhr, in ber

Mula ber Boberen Toditerichule:

Bortrag von Dr. J. Schmidt: Stand und Ansfichten ber Plantagenwirtschaft in Offaftila. Wit Lichtbildern.

Für Mitglieber und beren Angehörige Gintritt frei gegen Borgeigung ber

F 371

Ginlabungsfarte. Bur Richtmitglieber Gntree 50 Bf. Die Damen werben gebeten, bie Bute abgulegen.

Chemische Reinigungs-Anstalt u. Färberei für Handschuhe, Federn, Plüsch u. Pelzwerk.

auesen & Heberlein.

Tel. 491, 3068, 3309, 8788, 3789, 4237, 4544.

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern, bei rechtzeitiger Bestellung kostenlos, im

# Rhein- u. Taunus-Klub Wiesbaden.

Donnerstag, den 20. Februar, abends präzis 9 Uhr. im großen Saale der "Warthurg", Schwalbacher Straße: rirag des Herrn H. Simon aus

Lehrer ober: "Quer durch Bosnien und die Herzegowina" mit weit über 80 meist kolorierten Bildern illustriert.

Die redaktionelle Notiz erscheint in der Rubrik "Theater, Kunst und Vortrage". \***\*** 

# Verschönerungs-Verein,

Wiesbaden (E. V.).

Die ordentliche

findet Montag, den 24. Februar 1913, abends 81/2 Uhr, im Hotel Frankfurter Hof (1. Stock) statt.

Tagesordnung:

- 1. Jahresbericht.
- 2. Kassenbericht. 3. Wahl der Rechnungsprüfer.
- 4. Satzungsänderung.
- 5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

F 235

Der Vorstand.

### tion A. Ohlwein Dotzhelmer Strasse 35, L.

Spezialität: Jackettkleider.

Billigste Preise.

1

ΟÖ

LEE

Tadellose Ausführung,

empfehlen wir in grösster Auswahl:

# Schwarze Kleider-Stoffe.

Reinwollene Cheviots	Meter 1.95, 1	.45, 95 3
Reinwellene Satintuche	Meter 2.45,	1.95, 1.30
Reinwollene Popelines ca. 90/110 cm breit	Meter 2.95,	2.45, 1.65
Reinwollene Serge	Malan 0.05	. 1.95

# Weisse Kleider-Stoffe.

Reinwollene Batiste ca. 90/410 cm breit Meter 1.75, 1.25, Reinwollene Cachemires	95.8	
ca 90/110 cm breit Meter 2.35, 1.95,	1,49	
Reinwollene Cheviots ca. 90/110 cm breit Meter 2.95, 2.00,	1.70	
Reinwollene Serge	185	

ca. 90/110 cm breit . . . . . Meter 2.85, 2.35. 1.00 - Weisse Waschstoffe. -Weisse Tupfenmulle, Volles mit und ohne Streffen, Stiekerel-Stoffe, Stiekerel-Volants in solider Qualität und grösster Auswahl.

Mädchen - Hemden und Beinkleider, Kombinationen, Untertaillen, Korsetts, Taschentücher etc., sowie weisse Stickerei-Röcke zu billigsten Preisen.

Konfirmanden-Kleider.

18. Kirchgasse 18. Am 19., 20. und 21. Febr., 3, 6 und 9 Uhr:

# Menschen

Mimisches Drama n. Vietor Hugos monumentalemWerk "Les Misérables" ("Die Elenden").

Numerierte Plätze : Erhöhte Preise :

Vorverkauf an der Kasse täglich von 11 bis 1, sowie ab 2 Uhr.

# und Bolsstube.

9 Webergasse 9. Spezialität: Knickebein - 50 Pf. -

Bebe Dame, welche Chie und Glegang Itebt, fauft

# Corset Imperial.

Durch feine smeitellige reip, feparate Suften-fcnitrung bewirft Coriet Imperial vol-lendet fclante Figur im Sinne ber bentigen Dobe.

7.50, 10,-, 916 75 .- . M Corfethans

Preis:

Fran Jeanette Fritsche, Biedbaden, Lauggaffe 10. - Fernipr. 1450.

kaufen Sie cut und unter Garantie 1791 in der

# Drogerie Otto Lilie,

nur Moritzstrasse 12. Mis befied Borbeugemittel gegen

# Schnupfen

hat sich seit vielen Jahren "Apotheker Raschold's" Menthaburst-Greme be-währt unt. 1000sack, Anerkennungen, Freis per Lube 75 Pf. Allein-Ber-nieb in der Drogerie Wachus, Launusstraße 25. Zel. 2007. 77

# Bei jeber Blitterung macht

die Bande blendend weiß. Echt in Apothefer Bluma Blora. Drogerte, Grote Burgftrage 5.

# Hotel zum Neuen Adler

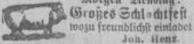
16 Gortheftrafe 16. Worgen Dienstag



Mekelsuppe

mogu freunblichft einlabet Leonh. Vith.

Gaitlaus jum Boithorn, Bahnhofftrage 18. Morgen Dienotag : Großes Schlachtfeft



Reichste Auswahl und wegen Ersparung hoher Ladenmiete zu billigsten Preisen.

Joh. Henz.

# (Eingetr. Genoffenschaft mit beiche, Saftpflicht.)

Reisebureau Born & Schottenfels, nur Stotel Namauer Hof. Telephon 680.

Dienotag, ben 25. Februar 1913, abende 81/2 Uhr:

# Ordentliche Generalversammlung

im Sotel "Romer", Bubingenftraße.

Lagesordunug: 1. Bericht bes Borftanbes über bas abgelaufene Bereinsjahr. 2. Reuwahl ber statutengemäß ausscheibenben Borftanbes und Aufsichtsrais-

mitglieder. 3. Bericht des Auflichtsrats über die Prüfung der Jahresrechnung. 4. Genehmigung der Bilans, Entlastung des Borstandes und Berteitung des Reingewinns

5. Feftsehung ber Arebitgrenge. 6. Berichiebenes.

Bu biefer Berfammlung laben wir unfere Mitglieber gang ergebenft ein,

Der Boritand. E. Rumpf. P. Kaiser. Th. Müller.



### Ozonya-Heilbäder

In Wiesbaden zu haben bei Bruno Backe, Drogerie, Taunusstrasse 5. F 161

Aufstellung von Bilanzen. Bilanz-Revisionen. Bücher-Revisionen.

# G. & A. Sternberger,

Bücher-Revisoren, Friedrichstr. 29, Part. Tel. 1998.



Verkaufsstellen zur Wiesbaden: Louis Hofmann, vorm. A. Nicolay, Ecke Adelheidstraße, Ed. Presser, Bismarckring.

# Blauweißer Gartenlies frei Sans Biesbaben in Rarren von Mt. .. 85 an; rei Baggon Wicobaden 1/2 Baggon (100 Jtr.) von Mt. 35.- an, 1/1 Baggon (200 Str.) von Mt. 65.- an. 292 L. Rettenmayer, Hoffpediteur, Nicoladitrage 5. Zetephon 2376.

Bibrations-Maffage Fr. Helene Beumelburg, atzil. gepr., Mainger Strafe 17, Bart.



Anjuna! Einige Damen werden frdl.

um hre Adr. gebeten unter "Anjuna" an Ann.-Exp. D. Frenz, Wiesbaden.

Erfinder e. neuen Schönheits-mittels, welches dem Teint den hochsten überhaupt erreichb. Grad von Schönheit verleiht, will den werten Damen eine Probetube ganzl. kostenfrei und diskret zusenden, um des Urteil ganz Un-partelischer zu hören.

# Malta=Rartoffelu,

per Bfund 10 Bf., Industrie Kartoffeln, Aumpf 19 Bf. Zwiebein 10 Bfund 35 Bf. Kornbrot per Laib 37 Pf. Heringe Stud 6 Pf., 10 Sid. 55 Pt. Rirdner, Rheingauer Str. 2. Telephon 479.

Stepfel Bib. 12 Bf. Ceerobenfir, P.

Herr Geheimer Kommerzienrat Bartling fühlt sich durch Artikel in Nr. 1-5 der "Wiesbadener Revue" (Wäschbitt) beleidigt. Es sei zu diesen Artikeln erklärt, dass die Redaktion der genannten Zeitung einem über-aus bedauerlichen Irrtum und falscher gewissenloser Berichterstattung zum Opfer gefallen ist.

Herr Geheimer Kommerzienrat Bartling hat niemals mit seinem Wissen in seiner Umgebung Ehrenrühriges geduldet.

Indem ich nach Erkenntnis der falseben Berichterstattung durch Dritte dieser Ueberzeugung Ausdruck gebe, spreche ich mein tiefstes Bedauern aus über die in den einzelnen Artikeln enthaltenen Unterstellungen.

Die von derselben dritten Seite in die "Revue" lanzierten Verdächtigungen gegen einen seiner Beamten haben sich bei eingehender Untersuchung ebenfalls als völlig unbegründet erwiesen, und bitte ich hiermit den betreffenden Herrn öffentlich um Verzeihung mit der Erklärung, dass ich die Ueberzeugung gewonnen habe, dass such nicht der geringste Anlass vorliegt, Herrn Bartling oder diesem Beamten Ehrenrühriges nach-

C. A. Autor.

Kein Laden, sar Yougasso SI, 1. Ft.

name des Warktstr. 250

Rohlenfäurewert Langen-Schwalbach (früherer BefigerRarl Bayerthal) wird am 27. Februar 1913, vormittags 10% Uhr, an Gerichtsftelle zwangeweife verfteigert. Langen-Schwalbach,

ben 14. Februar 1918. Rönigliches Umtegericht. Menbau einer Landesvankstelle gu Eftville.

Die Ausführung der SchreinerArbeiten ist au vergeben. Die Zeichnungen liegen wahrend der Bureautunden im Landeshaus, Zimmer ds,
zur Einsicht auf, woselbit auch Angebetssormulare sum Betrage von
0.50 Mt., solange der Borrat reicht,
erhältlich sind.
Angebote sind berschlossen und mit
entsprechender Aufschrift versehen die
Samsiag, den 1. Märs d. I.,
vormistags 11 Uhr,
an den Unterzeichneten, Landeshaus,
Zimmer Ar. 57, einzureichen, wotellit die Ceffnung der Angebote in
Gegenwart der erschienenn Bieter
stattsindet.
F487

Gegenwart frattfindet, Bufdlagsfrift: 30 Tage, Biesbaben, ben 18, Jebruar 1913, Ben Landesbaumeisier: Willer,

# Trotz der grossen

Borteile, die Gioth's Seife (Schutin. Spiegel) ben Ber-brauchein bietet, fonnen bie Fabritanten durch porteilhaften Großeinfauf ber betr. Gegenfianbe ibren treuen Runten noch eine Bramie in Beftalt biibider Beidenle gulommen laften. Ber Sind 15 m. 20 Bf. Goth's Seifenvulver per Palet 15 Bf. Fabrilanten Danauer Seifen-fabril 3. Gioth, G. m. b. H.

Jedesmal im Frühjahr war mein Commer=

# iprossen sat.

Geitdem ich Ihre Obermeber's Medizinal Gerba-Seife gebrauche, sind diefelben vollständig verschwunden. So schreibt Ida v. A. in Bt. Oerba-Seife a Stind 50 Bf., 30 % verhärftes Bräharat Mf. I.—. Zur Rachbebandt Aerba-Greme a Tube 75 Rf., Glasdoje Mf. I.Do. In h. i. d. Tannisapothefe u. i. d. Drog. v. 7. d. Müller, Brecher (D. Disgen), Wilh. Machenheimer. A. Göttel, B. Graefe, R. Erbh, L. Kimmel, E. Moedis, D. Kneipp, Chr. Tanber Rachfelg. u. Geisenhandlung G. W. Bestandteiler 90 %, Seife, 3,5 % Glematis erecta, 2 % Salvia, 3,5 % Herniaria. 1 % Arnica.

# Shampoonieren

1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn. 75 Pfg. Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18 o Ecke Langgasse. o

### Das Menefte! Chromiohl=Leder Bafferbicht! Dophelte Galtbarteit!

Das erste Paar zur Probe, ohne jeden Ansicklag. Nerren-Sohlen u. Lieck Mk. 3.50 Pamen-Sohlen u. Lieck Mk. 2.50 Ansertigung: Schulygeschäft Sleichstr. 45

Zimmermann

gegenüber ber Schule. B 25184 Brismen-Gelbfteder 65 Mt., Goldene Damen - Uhr 30 9Rf. Golb. Berren-Ahr 60 Mt. Angufchen Schwalbacher Strafe 35, Uhrenlaben.

# Großer Panger-Kassenschr gu verfaufen. Rab. unter H. 614 an ben Zagbi. Berlag.

Wineralwasserfabrit=

Einrichtung, fomplett, faft neu, billig gu verf.

Sch. Lufter für Gleftr, u. G., 15fl., billig Zaunusftrage 6, Sausmeifter.

- Warning! 🎩 Riemand werfe alte, auch gerbr. Gebiffe weg. Bable bafür nach-weisitch bie bodften Breife. ::

Mesnerg. 15, Rosenfeld. Raufe auch alt. Golb, Platina u. Gilber.

# Pianos

für ein Ceminar zu kaufen gesucht, auch attere Bianos! Dff. u. K. 141 an b. Tagbi. Berl.

Gitarre II. Photogr.-Apparat, nur gutes Gabr., ju taufen gefucht. Bapierbandlung we breit,

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

Taumusfir. 16. Bianos, fchwarg, eiden, nußb., unter Garantie billig an vert. Bufch, Schwalbacher Strafe 44.

30,000 Mart

auf munbelfichere erfie Spootbel (auch Borort) sofort auszuleihen burch die Direktion bes Saus und Grundbefit. Bereins, E. E., Luifenftraße 19, neben der Reichsbant, F378

30,000 Mark

auf gute sweite Shpotbet in bester Stadtlage fofort auszuleihen durch bie Direftion bes Saus- und Grund-bester-Bereins, E. B., Luifenstr 19, neben ber Meichsbant. F378

Alle Reparaturen an Rolläben macht billig Schott, Gibbenftraße 7. Telephon 4491.

Gardinen — Stores werben auf Den gewafden it, gefpannt. Bajde in feinfter Musfahrung.

Reuwafderet A. Mirsten Schornhorftftr. 7. Telephon Telephon 4074.

# Sanatorium.

Befonberer Umftanbe halber tonnte gut eingeführter

Urzt

erftlaffig eingerichtete Ben-fione-Billa in befter Bage bel gang geringer Ungablung übernehmen ob. fich beteiligen Weft. Offerten unter M. 619 an ben Zagbi.Berl, erbeten.

Pianos ju bermieten, gebr.

von Wit. 8.— an Jaduftr. 40, 1.

Bians mietweife billig abzugeben.
Off. u. T. 178 an den Logdi. Berlag.
Allen Zuderfranken
teile aus Dankb. unentg. mit, wie ich vor 4 Jahren vom sicheren Lode gerestet, zuderfrei wurde, sodaß ich wieder alles essen u. trinken konnte.
Berlin, Schraderstraße 13.
Beiderstr. 9, D. 1 l., c. a. Arb. b. K.
Sedanplaß 7, 1 r., gut möbl. Zim., eb. mit Bens., an Geschäftstrank.

Abitur! Herbst 1913!

Welcher Herr od. Dame wünscht in Gemeinschaft mit jüng. Herrn an einem bon ersahrenem Wathematiker u. 2 Bhilologen geleiteten Abiturkurs teilgunehmen? Ost. unter Vostslagerfarte 16, Amt 3.
English — Franzölish — Italienish (grind). Unterricht

erteilt Faulbrunnenftrage 10, 2 1.

Rusbildung als Chemiterin f. Zuder-induftrie z., in d. flaatl. fong Factoule für Zuderinduftrie in Deffau 93. Nächter Kurjus 3. April. Broip, fret, Gefucht

perfette Stenotopiftin, Offerten m. Gehaltsanfpruchen unter D. 618 an ben Tagbi. Berlag.

Ceichte, interenante Latigieit Siesig. Spezialarzt sucht für ca.
3 Sth. vorm, geeign, Persönlichkeit zum Empfang und ärztl. Affikens.
(Ansbild, hierzu erfolgt). Ausführl.
Off, u. Dr. A. B. 620 Tagbi.-Berlag.
Tüchtiges Alleinmäden,
welches gutbürg, sochen fatm, bei hobem Lohn ver I. Märs gesucht.
Frau E. Cassel, Kirchgasse 54, 2.

# Krankenpflege-Nachweis

Dotheimer Straße 1, vermittelt foltenlos fraatl. und ärztl. gepr. Kranfenpflege - Berjonal, sowie Bademeisterunen unt. sachmännischer Leitung. Tel. (8—1 n. 3—6) 578, in der übrigen Beit, auch nachts Kr. 4943.
Rebeitsamt Wiesbaden

Arbeiteamt Biesbab Abteil. für Rrantenpflege-Berfonal. Jüng. Privatbeamter i. Bertrauensft, vielfeit. geb., fill gew. u. geichn. befäh., f. Nebenbesch als Briv-Seft., Norresp. ob. dergl Off. u. G. 610 an den Tagbi. Berlag

Junger verheirateter Mann fucht Stelle als Ausläufer ob. Saus-buriche. Offerten unter S. 612 an ben Tagbl.-Berlag.

Goldene Radel, Mitte Brillant, vieredig Blatina ge-faft, verloren. G. Belohn, abgug-Juwelier E. Bomb, Taunusftr. 26.

in filberverg, Finteral verloren. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmelfter bes Anthanies.

Besuchstasche (fawarz, Leber), Ind. Bortemonnaie mit ca. 15 Mt. u. Bistenfarten, ber-loren. Gegen Belohnung abzugeben Rorihstraße 49, 1.

Berloren Dienstagabend fdiw. Bels (Aftrachan) vom Refibens-Theater bis Abelheibstrade u. gurud nach Jahnstraße. Gegen gute Bel. abzugeben Jahnstraße 8, 1 rechts.

Diejenige Dame,

bie Freitagabenb swifden 6 n. 7 Uhr bas Bortemonnaie in ber Streggaffe,

bas Portemonnaie in ber Kirchgasse, n. Ariedistirahe, aufgehoben, ist erfannt u. wird gebeten, das, Albrechtstraße 25, 1. abzugeben.

Gollier verloren
a. d. Wege Klatter, Omerfelde, Hellmundstraße die Kasisciaal. Gegen Belohn. abzug. Platter Straße 16, 1.

Wo ist ein großer schwarzer

Denfinnt Dlander

sugelaufen? Bitte sofort telephon. Beicheid Nr. 425, Beaufite. R. N. 804. Swei Briefe resp. Geldsendg. a. a. Dienstag Sauptp. M. B.

Statt Karten.

Harzlichen Dank Allen, welche so innigen Anteil an unserem schweren Verluste genommen.

> Im Namen der Hinterbliebenen: Karl Hoch.

Heute wurde unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

# Frau Lehrer Auguste Baecker wwe.

geb. Keller

durch einen sanften Tod von langem Leiden erlöst.

Wieshaden und Bierstadt, den 15. Februar 1913.

Familien Baecker, Gros, Schäfer.

Die Ueberführung erfolgt nach Bierstadt und die Beerdigung dort am Dienstag, den 18. Februar, nachmittags 3 Uhr vom Hause Hermannstrasse 2 aus.

Heute morgen 41/2 Uhr nahm Gott mir nach schwerem Leiden meinen innigstgeliebten, unvergesslichen Mann, unsern treuen Bruder, Schwager und Onkel,

# Dr. jur. Franz von Dreyse,

Landrat a. D. des Landkreises Köln, Oberleutnant d. Res. des 71. Inf.-Reg., Inhaber des Roten Adlerordens,

in eben vollendetem 59. Lebensjahre.

Wiesbaden, Potsdam, Erfurt, Sömmerda, Köln, Prisselwitz, 16. Februar 1913. Lessingstraße 12.

In namenlosem Schmerz:

Wilhelmine v. Dreyse, geb. Baehr.

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 19. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, in der Leichenhalle des alten Friedhofes, anschliessend die Beerdigung auf dem Nordfriedhof statt. - Kondolenzbesuche dankend verbeten.

Gestern morgen 6 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, der

Geh. Oberjustizrat, Oberstaatsanwalt a. D.,

# Johannes Uhde,

im 77. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Antonie Uhde, geb. Fehlan.

Wlesbaden, den 17. Februar 1913.

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 19. Februar, nachmittags 2 Uhr, in der Leichenhalle des alten Friedhofes an der Platter Strasse statt, hieran anschliessend Beisetzung auf dem Nordfriedhof,

# Statt besonderer Anzeige.

Freitag, den 14. Februar, um 71/2 Uhr nachmittags, entschlief sanft

# Paul von Hagen

im 76. Lebensjahre.

Wiesbaden, Moskau, den 16./3. Februar 1913.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 20. Februar, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des alten Friedhofs aus nach dem Nordfriedhof statt.